



SARASIN

Sarasin Anlagestiftung

Jahresbericht 2010





Sarasin Anlagestiftung

Die 1991 von der Bank Sarasin & Cie AG gegründete Anlagestiftung SAST dient vor allem kleineren und mittleren Pensionskassen, Freizügigkeitsstiftungen, Säule 3a-Stiftungen und anderen Vorsorgeeinrichtungen zur sicheren und Gewinn bringenden Anlage der Vorsorgevermögen. Die SAST wird vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) beaufsichtigt und ist, vertreten durch den Geschäftsführer, Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen).

Inhalt

Vorwort	04
Nachhaltige Immobilien	06
Struktur der Sarasin Anlagestiftung	08
Rückblick auf das Geschäftsjahr 2010	09
Jahresbericht SAST 2010	10
Berichte und Jahresrechnungen der Anlagegruppen	13
BVG-Mischvermögen	14
Jahresrechnungen BVG-Mischvermögen	20
Obligationen Anlagegruppen	26
Jahresrechnungen Obligationen Anlagegruppen	30
Aktien Anlagegruppen	34
Jahresrechnungen Aktien Anlagegruppen	38
Nachhaltige Anlagegruppen	40
Jahresrechnungen Nachhaltige Anlagegruppen	44
Nachhaltig Immobilien Schweiz	48
Jahresrechnung Nachhaltig Immobilien Schweiz	50
Jahresrechnung SAST «Stiftungsvermögen»	54
Anhang 2010	55
Bericht der Revisionsstelle	60
Adressen und Kontaktpersonen	61

Vorwort

Ein Auf und Ab der Gefühle – auf Regen folgt Sonnenschein



Aris Prepoudis



Hanspeter Kämpf

Wir können alle auf ein turbulentes Anlagejahr 2010 zurückblicken. Der Blick über den grossen Teich war mehrmals getrübt und eine klare Sicht war den Investoren zeitweise verwehrt. Aber auch in Europa war das Wetter an den Börsenplätzen nicht durchgehend sonnig und manche Gewitterwolke liess Böses erahnen. Ein amerikanisches Sprichwort sagt: «Geld macht nicht glücklich, aber es gestattet uns, auf verhältnismässig angenehme Weise unglücklich zu sein.» Das rigorose Eingreifen der Notenbanken mit ihren Geldspritzen zeigte bei den kränkelnden Wirtschaftsregionen Wirkung und die Sturmwarnung zu Beginn des Jahres wurde zur Jahresmitte durch die ersten sonnigen Abschnitte abgelöst.

Da die Finanzkrise in der Neuen und der Alten Welt noch nicht ausgestanden ist, wird dies noch einige Zeit für Unsicherheit sorgen. Wie gross die Anspannungen an den Finanzmärkten 2011 sein werden respektive wie weit das Barometer bei den Investoren von

«unglücklich» auf «glücklich» wechseln wird, hängt wesentlich von der politischen Stabilität und der wirtschaftlichen Erholung in den USA und in Europa ab respektive davon, wie hart die Landung der US-Wirtschaft Mitte 2011 sein wird und wie die EU die Schulden geschüttelten Mitgliedstaaten in den sicheren Hafen lotsen kann.

Auch unsere Sozialversicherungen waren und sind aktuell ein hochaktuelles Thema in den Medien. Mancher Sozialzweig wäre froh gewesen, er hätte für seine finanzielle Genesung die eine oder andere Vitaminspritze bekommen. Der durchschnittliche Deckungsgrad der Pensionskassen in der Schweiz wird sich aufgrund der erzielten Ergebnisse im Berichtsjahr ein wenig verbessert haben, der Zielwert der Schwankungsreserven wird jedoch in den wenigsten Fällen erreicht oder sogar überschritten worden sein. Es gibt aktuell in der schweizerischen Politik kaum einen Fragenkomplex, der von Volk, Parteien und Interessengruppen so genau und kritisch verfolgt wird wie die finanzielle Entwicklung der beiden Pfeiler unserer Altersvorsorge AHV und BVG. Dieser Herausforderung gilt es mit politischem Mut und sozialer Kompetenz zu begegnen. Es muss versucht werden, mit gezielten Akzentverschiebungen und einer noch ausgeprägteren Abstimmung der Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen das Gewicht der Sozillast auf diese beiden Säulen gerecht zu verteilen. Kontrolle und Transparenz sind zwei Schlagworte, die uns

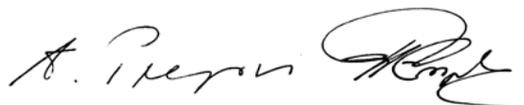
vor allem in der 2. Säule begleiten und auch in Zukunft vermehrt begleiten werden. Die vom Bundesrat Ende 2010 in die Vernehmlassung geschickte Strukturreform enthält eine Totalrevision der Aufsichtsbestimmungen, verschärfte Transparenz und Governance Regeln auf Verordnungsstufe sowie eine neue Verordnung über die Anlagestiftungen (ASV). Die Sarasin Anlagestiftung hat als Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) ihre Anliegen und die Bedürfnisse ihrer Mitstifter in die offizielle Stellungnahme der KGAST eingebracht.

Die Anlageresultate der Sarasin Anlagestiftung SAST konnten sich auch im Berichtsjahr sehen lassen. Insbesondere die Aktienportfolios Aktien Schweiz, Nachhaltig Aktien Schweiz und Aktien GlobalThematic konnten ihre Benchmark schlagen und glänzten auch mit vorderen Plätzen im KGAST-Vergleich. Die Obligationenanlagegruppen belegten im

KGAST-Vergleich Plätze im Mittelfeld. Die BVG-Strategiefonds platzierten sich mehrheitlich gut über dem Medianwert. Die Ende 2009 ins Leben gerufene Anlagegruppe Nachhaltig Immobilien Schweiz konnte auf CHF 210 Mio. ausgebaut werden. Weitere Informationen zu den einzelnen Anlagegruppen finden Sie ab Seite 13 in diesem Jahresbericht.

Die Sarasin Anlagestiftung SAST feiert im Anlagejahr 2011 ihr 20-Jahr-Jubiläum mit einem Mitstifteranlass in Basel. Der Stiftungsrat und die Mitarbeiter der SAST würden sich freuen, Sie an ihrem diesjährigen Jubiläumsanlass am 19. August 2011 in Basel begrüßen zu dürfen.

Wir möchten Ihnen für das bereits entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue danken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.



Aris Prepoudis
Präsident des Stiftungsrates

Hanspeter Kämpf
Geschäftsführer



Nachhaltige Immobilien

Mehr als Energieeffizienz

Alle Gebäude der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» sollen hohe Standards hinsichtlich Nachhaltigkeit erfüllen. Die Anforderungen sind in den Anlagerichtlinien festgelegt. Vor jeder Investitionsentscheidung erfolgt eine Nachhaltigkeitsbewertung durch die Bank Sarasin. Nachhaltigkeit geht weit über Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energiequellen hinaus. Dazu gehören unter anderem der Zugang zur Infrastruktur des täglichen Lebens (Einkaufen, Post Kindergarten, Schule, öffentlicher Verkehr), eine geringe Lärmbelastung und die behindertengerechte Gestaltung. Viele Prüfaspunkte sind an den Nutzern und deren Bedürfnissen orientiert. Sie sind letztlich zusätzliche Qualitätskriterien, welche die Gebäude auch aus Sicht der Mieter attraktiver werden lassen. Jedes Gebäude ist im Zusammenspiel mit seinem Standort einzigartig. Um dem Unikatcharakter Rechnung zu tragen, werden bei der Nachhaltigkeitsprüfung im Sinne einer umfassenden Gesamtbetrachtung auch einzelfallspezifische Gesichtspunkte gewürdigt. Ein Beispiel ist der soziale Nutzen des Berner Bildungszentrums Pflege als Ausbildungsstätte für Pflegeberufe.

Planung von Neubauten

Bei der Planung eines Gebäudes werden viele Gebrauchseigenschaften für lange Zeit festgelegt. Daher bieten Neubauvorhaben einen besonders guten Ansatzpunkt für die nachhaltige Gestaltung von Gebäuden. Die Anlagegruppe nimmt daher aktiv Einfluss bei den Ausschreibungen. Für häufig wiederkehrende Positionen, beispielsweise Elektrogeräte und Wasser sparende Armaturen, werden sukzessive möglichst einheit-

liche Standards definiert. Dies gilt auch für Fragen der Konstruktion. Beispielsweise gehört zu familienfreundlichen Wohnungen ein geeigneter Abstellplatz für Kinderwagen und Gehhilfen.

Leuchtturm Bildungszentrum Pflege

In vieler Hinsicht herausragend ist der Neubau für die Berner Bildungszentrum Pflege AG an der Freiburgstrasse in Bern. Derzeit übertrifft die Nachfrage nach Pflegefachkräften das Angebot. Die Berner Bildungszentrum Pflege AG soll möglichst viele Pflegefachleute ausbilden, damit die Versorgung im Kanton Bern sichergestellt werden kann. Die bislang verstreuten Schulorte des Bildungszentrums Pflege werden am neuen Standort zentralisiert. Die Auslegung der beiden Gebäude orientiert sich an den Bedürfnissen des Bildungszentrums Pflege. Dazu gehören Hörsaal, Klassenzimmer, speziell ausgestattete Prüfungsräume, Bibliothek, Büros, bettengängiger Aufzug und eine Cafeteria. Der Standort liegt nur etwas über einen Kilometer vom Inselspital entfernt. Die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist sehr gut. Es gibt wettergeschützte Veloabstellplätze. Die Gebäude werden nach Minergie® zertifiziert. Die Wärmeerzeugung erfolgt mittels Grundwasserwärmepumpe. Auf den Dächern wird eine Photovoltaikanlage mit einer Spitzenleistung von 55 kW installiert. Das Niederschlagswasser von den Dächern wird auf dem Gelände versickert. Auch im Sinne der Flächennutzung – das Grundstück wurde früher anderweitig genutzt – und städtebaulich (Beitrag zur Aufwertung von Ausserholligen) ist das Projekt vorbildlich. Die neuen Gebäude werden im Oktober 2011 bezogen.

Struktur der Sarasin Anlagestiftung

Organe und Funktionsträger

Stiftungsrat	Geschäftsführung	Buchführung
<p>Aris Prepoudis Präsident Leiter Institutionelle Kunden Bank Sarasin & Cie AG</p> <p>Dr. Wilfred Stoecklin Vizepräsident Stv. Direktor Leiter Finanzen Manor AG</p> <p>Niklaus Germann Stellvertreter des Geschäftsführers und Leiter Portfolio-Management Anlagestiftung der Migros Pensionskasse</p> <p>Dr. Hans-Ulrich Stauffer Geschäftsführer der Sammelstiftung Abendrot</p> <p>Marc C. Theurillat Präsident des Stiftungsrates des Merian Iselin Spitals und Mitglied des Verwaltungsrates der Weleda AG</p> <p>Hans Flückiger Leiter External AM Basel Bank Sarasin & Cie AG</p> <p>Nils Ossenbrink Leiter Produkte Bank Sarasin & Cie AG Mitglied des Verwaltungsrates diverser Investmentfonds Gesellschaften</p>	<p>Hanspeter Kämpf Geschäftsführer Bank Sarasin & Cie AG</p> <p>Gabriela Steininger Administration Bank Sarasin & Cie AG</p> <p>Portfolio-Manager</p> <p>Bank Sarasin & Cie AG</p> <p>Jürg Bützer</p> <p>Marco D’Orazio</p> <p>Patrik Janovjak</p> <p>Christoph John</p> <p>Michael Lengweiler</p> <p>Richard Luu</p> <p>Harry Talbot Rice</p> <p>Catrina Vaterlaus</p> <p>Johannes Weisser</p> <p>Rahel Wüthrich</p> <p>DR. MEYER Asset Management AG</p> <p>Nunzio Lo Chiatto</p>	<p>RBC Dexia Investor Services Bank S.A. DR. MEYER Asset Management AG</p> <p>Revisionsstelle</p> <p>Swiss Revision AG, Basel</p> <p>Depotbank und Domizil</p> <p>Bank Sarasin & Cie AG, Basel</p> <p>Schätzungsexperte*</p> <p>Privera AG, Bern</p>

*für «Nachhaltig Immobilien Schweiz»

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2010

Stiftungsrat

Wir freuen uns, dass im Berichtsjahr alle bisherigen Stiftungsräte das Mandat im Stiftungsrat der Sarasin Anlagestiftung weiterführen und danken ihnen an dieser Stelle für ihre Mitarbeit und ihre Unterstützung zur Stärkung der Marktposition der Sarasin Anlagestiftung (SAST).

Vermögensentwicklung und -resultate

Das Gesamtvermögen der Stiftung bewegte sich in der Berichtsperiode auf Grund der wirtschaftlichen Erholung und der Kapitalerhöhung in der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» stark nach oben. Die Sarasin Anlagestiftung verzeichnete einen erfreulichen Neugeldzuwachs von CHF 382,86 Mio. Demgegenüber standen Rücknahmen von CHF 171,70 Mio., was zu einem Nettozufluss von rund CHF 211 Mio. führte. Das Gesamtvermögen erhöhte sich auf CHF 1 284 Mio. gegenüber dem Vorjahresende von CHF 1 058 Mio. (ohne Doppelzählungen).

KGAST Performancevergleich

Im Konkurrenzvergleich der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) belegen die BVG-Mischvermögen «-Ertrag» und «-Zukunft» im Jahresvergleich per 31.12. jeweils den zweiten Platz in ihrer Anlagekategorie. Bei den Obligationen-Anlagegruppen gelang dem «CHF-Obligationen Dynamischer Hedge» mit +3,6% (Median +3,4%) ein gutes Resultat auf dem dritten Platz.

In der Kategorie der Aktien-Anlagegruppen erzielte der «Nachhaltig Aktien Schweiz» mit +5,4% (Median +2,6%) den 3. Platz im Jahresvergleich. Mit dem 1. Platz ein Spitzenresultat erzielte der «Aktien GlobalThematic» mit +2,7% (Median +0,4%).

Produkt-Palette

Am 10.12.2010 wurde mit der 2. Emission in der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Das Zeichnungsvolumen von CHF 100 Mio. wurde markant übertroffen, sodass erhebliche Kürzungen vorgenommen werden mussten. Das grosse Bedürfnis führte zur Einrichtung einer Warteliste, die laufend nachgeführt wird.

Nach ausführlichen Backtestings hat der Stiftungsrat beschlossen, für die Anlagegruppe «CHF-Obligationen Dynamischer Hedge» das Absicherungsmodell zu modifizieren. Seit dem 01.10.10 wird jeweils am Ende jeden Monats über die Absicherung des CHF-Obligationenportfolios unabgänglich von Zinsprognosen aufgrund der Entwicklung der Markrendite über den letzten Monat entschieden (bisher 3-Monats-Zyklus). Zusätzlich werden eine Volatilitätskomponente und, als zusätzlicher Entscheidungsfaktor, die relative Stärke des Zinstrends über die letzten 20 Tage berücksichtigt. Mit diesem Feintuning wird die Reaktionszeit des Portfolios optimiert, was sich positiv auf die Performance auswirkt.

Corporate Governance

Die Sarasin Anlagestiftung nimmt für die Anlagegruppen «Nachhaltig Aktien Schweiz» und «Nachhaltig Aktien Intern. ex Schweiz» über «Proxy Exchange» ihre Stimmrechte an den Generalversammlungen wahr. Die Abteilung Sarasin Sustainable Investment Research analysiert die GV-Anträge und erstellt über die erfolgten Stimmabgaben zu Händen der Anlagestiftung ein Reporting. Im Berichtsjahr wurde das Stimmrecht an 86 Versammlungen von Unternehmen wahrgenommen.

Jahresbericht SAST 2010

Die wirtschaftliche Erholung, welche in der zweiten Jahreshälfte 2009 langsam an Schwung gewonnen hatte, setzte sich zu Beginn des Jahres 2010 fort. Mitte Jahr zeigte die Weltkonjunktur aber die ersten Ermüdungserscheinungen und die Angst vor einer erneuten Rezession («Double-Dip») machte in der globalen Wirtschaft die Runde.

Der US-Notenbank gelang es jedoch, mit einer weiteren Lockerung ihrer Geldpolitik diese Rezessionsängste zu vertreiben und die globale Konjunktur nahm gegen Ende Jahr wieder an Fahrt auf. Die Konjunkturentwicklung des Jahres 2010 widerspiegelte sich auch an den Aktien- und Anleihenmärkten. Während die Aktienmärkte bis in den Spätsommer einen empfindlichen Rückschlag hinnehmen mussten, sanken die Renditen auf Staatsanleihen mancherorts auf neue Allzeittiefst. Gegen Ende Jahre drehte jedoch der Wind. Aktien gewannen im Spätherbst stark an Wert, die Anleihenrenditen lösten sich von ihren Tiefstständen.

Makroökonomisches Umfeld

Die globale Erholung aus dem Jahre 2009 prägte auch zu Beginn des Jahres 2010 das Konjunkturprofil. Getrieben wurde die Konjunkturerholung durch das Wiederauffüllen der Vorräte bei den Industriefirmen. Diese hatten in der Rezession zu Beginn des Jahres 2009 ihre Lager massiv geleert. Nachdem Unternehmen aber überzeugt werden konnten, dass sich eine Grosse Depression nicht wiederholt, bauten sie Vorräte wieder auf. Allerdings war Mitte 2010 der Vorratsaufbau bereits wieder abgeschlossen. Es zeigten sich darum die ersten Ermüdungserscheinungen in der globalen Konjunktur. Aufgrund der wei-

terhin hohen Arbeitslosigkeit, insbesondere in den USA, und der Zurückhaltung der Banken bei der Kreditvergabe kam der Konsum im Sommer nicht so richtig in Schwung. Ein träger Konsum und ein Abflauen des Lageraufbaus weckten in der Folge bei den Investoren die Ängste vor einer zweiten Rezession. Diese Rezessionsängste, in Verbindung mit einem Absacken der US-Kerninflation unter einem Prozent, veranlassten die US-Notenbank eine weitere Lockerung der Geldpolitik vorzunehmen. Die US-Notenbank begann ab November ein zweites Mal US-Staatsanleihen aufzukaufen, mit dem Ziel das allgemeine Zinsniveau in den USA tief zu halten. Mit ihrer beherzten Lockerung der Geldpolitik gelang es der US-Notenbank, das Vertrauen der Finanzmärkte in den Aufschwung wieder zu stärken. Ab dem Spätherbst flauten die Rezessionsängste ab und das Geschäftsklima in den USA hellte sich deutlich auf. Nicht nur in den USA, auch in Euroland war die Konjunkturentwicklung von starken Gegensätzen geprägt. Zu Beginn des Jahres 2010 keimten die ersten Zweifel an der Nachhaltigkeit der griechischen Staatsfinanzen auf. Gegen Mitte Jahr hatten Griechenland und die Europäische Union mit ihrer zögerlichen Handhabung der griechischen Schuldenkrise bei den Investoren jeglichen Kredit verspielt. Griechische Staatsanleihen notierten bei Zinsen von über

10%. Erst ein durch die Europäische Union (EU) und den Internationalen Währungsfonds (IWF) gespannter Rettungsschirm konnte Griechenland vor der Zahlungsunfähigkeit retten. Damit war die Europäische Schuldenkrise aber längst noch nicht ausgestanden, höchstens aufgeschoben. Im Spätherbst zwang ein riesiger Schuldenberg aus der Immobilienkrise auch Irland unter den Rettungsschirm von EU und IWF. Auch in anderen Peripherieländern Eurolands, insbesondere in Spanien und Portugal, stieg die Angst vor einem Staatsbankrott. Ganz im Gegensatz zu den Volkswirtschaften in der Peripherie kann Deutschland auf ein erfreuliches Jahr 2010 zurückblicken. Dank der robusten Nachfrage aus den Schwellenländern und der starken Konkurrenzfähigkeit deutscher Unternehmen stieg das deutsche Unternehmervertrauen Ende 2010 auf den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung, während die Arbeitslosenraten auf den tiefsten Stand seit fast dreissig Jahren fielen. Die starke Nachfrage der Schwellenländer fusste auf einer starken Erholung der Wirtschaft in Asien im Jahr 2010. Ein gesundes Bankensystem, eine geringe Verschuldung der asiatischen Länder und der strukturelle Aufholprozess der asiatischen Volkswirtschaften bildeten das Fundament für den starken Wiederaufschwung der asiatischen Volkswirtschaften.

Zinsumfeld

Obschon sich die Konjunktur zu Beginn des Jahres 2010 weiter verbesserte, verzichteten alle führenden Zentralbanken in den Industriestaaten darauf ihre Nullzinspolitik zu beenden. Die aus der Rezession resultierende Outputlücke war zu gross, um allfällige Inflationsorgen aufkommen zu lassen. Die

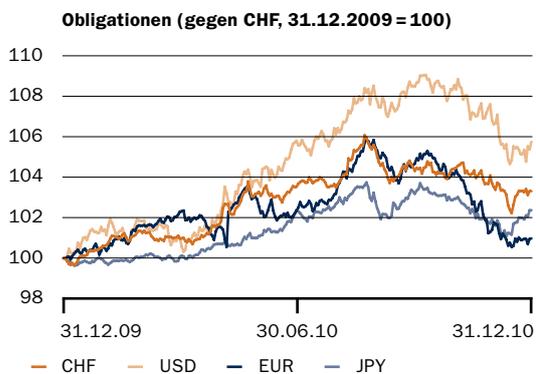
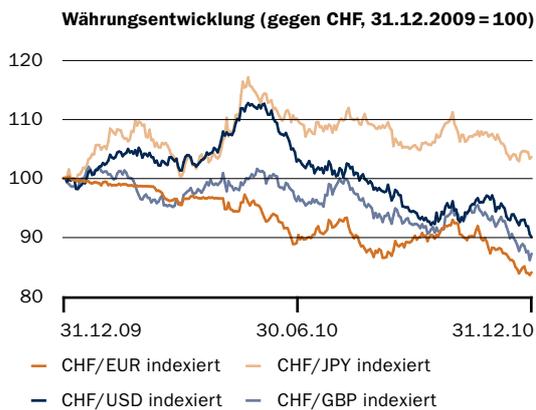
Turbulenzen im Sommer zwangen viele Zentralbanken gar ihre Geldpolitik weiter zu lockern. So sah sich die Europäische Zentralbank gezwungen, Staatsanleihen von Euro-land-Peripherieländern zu kaufen, um den Zusammenbruch dieser Anleihen-Märkte zu verhindern. Die US-Notenbank erwarb US-Staatsanleihen, um das Zinsniveau in den USA tief zu halten und so die Gefahr einer zweiten Rezession zu bändigen.

Währungen

Auch die Schweizerische Nationalbank (SNB) lockerte ihre Geldpolitik weiter. Der starke Anstieg des Frankens gegenüber dem Euro aufgrund der Schuldenkrise bewog die SNB im Mai massiv zugunsten des Euros im Devisenmarkt zu intervenieren. Notierte der Euro gegenüber dem Franken zu Beginn des Jahres noch bei 1.50, wertete der Franken bis in den Frühsommer auf ein Niveau von 1.30 auf. Die SNB konnte mit ihren Interventionen eine noch stärkere Aufwertung verhindern, die Frankenstärke blieb jedoch bis Ende Jahr bestehen. Nicht nur gegenüber dem Franken verlor der Euro Mitte Jahr stark an Wert. Auch gegenüber dem Dollar liess der Euro signifikant nach. Notierte der Euro zu Beginn des Jahres noch über 1.40, so sank die europäische Valuta bis auf unter 1.20. Erst die im Sommer einsetzenden Rezessionsängste in den USA halfen dem Euro zu einem Comeback in der zweiten Jahreshälfte. Die Angst vor einer schwachen US-Wirtschaft und einer monetären Expansion in den USA trieben den Euro wieder auf einen Stand von über 1.35.

Anleihenmärkte

Auch auf den Anleihenmärkten dominierten die Euro-land-Schuldenkrise und die US-Re-



zessionsängste das Geschehen. Die Anleger waren bereit, die Staatsanleihen von Ländern mit gesunden Staatsfinanzen «zu fast jedem Preis» zu kaufen. So sanken die Renditen 10-jähriger Schweizer Bundesobligationen im Herbst auf beinahe 1%, einem Allzeittiefst für diese Zinsen. Auch deutsche 10-jährige Renditen fielen auf ein Rekordtief von knapp 2,25%. Erst gegen Ende Jahr, als sich die Rezessionsängste in den USA verflüchtigten, erholten sich die Renditen wieder.

Aktienmärkte

Die Aktienmärkte reflektierten ziemlich exakt das realwirtschaftliche Geschehen. So befanden sich die Märkte im Einklang mit der Konjunktur im ersten Quartal im Aufwärtstrend. Den ersten Dämpfer versetzte den Aktien die Euroland-Schuldenkrise. Bis in den Juni, welcher den Höhepunkt der Schuldenkrise markierte, mussten die Aktien einen empfindlichen Rückschlag hinnehmen. Der Sommer brachte eine kleine Verschnaufpause, aber bereits im August lasteten wiederum US-Rezessionsängste auf den Aktien. Erst im Herbst, mit der Lockerung der US-Geldpolitik, machten sich die Aktienmärkte daran, das Terrain, welches sie Mitte Jahr verloren hatten, wieder zurückzuerobern. So standen der Schweizer SMI und der Euro Stoxx 50 Ende Jahr wieder praktisch auf dem Stand von Anfang Jahr. Regional gab es allerdings grosse Unterschiede. Das gilt insbesondere für Euroland. Während am deutschen Dax-Index die Krise praktisch spurlos vorbeiging und er am Jahresende mit einer Performance von über 15% dastand, mussten die Aktienmärkte in den europäischen Peripheriestaaten starke Einbussen in Kauf nehmen.

Berichte und Jahresrechnungen der Anlagegruppen



Definition der verwendeten Begriffe

Performance eines Anspruches

Veränderung des Inventarwertes innerhalb einer bestimmten Periode in Prozenten des Erwerbspreises am Anfang der Periode

Tranchen A und B

In den BVG-Mischvermögen wird eine Tranche A für institutionelle Kunden und eine Tranche B insbesondere für Kunden der Sarasin Freizügigkeitsstiftung (SaraFlip) und der Sarasin Säule 3a-Stiftung (SaraVor) geführt. Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2010 der BVG-Mischvermögen beziehen sich auf die Tranche A.

Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG

Beinhaltet Managementfee, Depotgebühren und eigene Courtagen

Sonstige Aufwendungen

Beinhalten Kosten für Geschäftsführung, Werbung, Revision und die Aufsichtsgebühren



BVG-Mischvermögen

BVG-Mischvermögen traditionell

Die Performance nach Kosten der Anlagegruppen BVG-Ertrag, -Rendite, -Wachstum und -Zukunft betrug im Jahr 2010 zwischen +2,81% und +3,58%. Die Performance relativ zum Referenzindex betrug zwischen -0,25%-Punkten und +0,22%-Punkten.

Im Anlagejahr 2010 haben wir die taktische Vermögensaufteilung mehrfach umgestellt. Im Januar reduzierten wir die Aktien Schweiz und Ausland. Im Februar haben wir die aufgelaufenen Gewinne auf den Wandelobligationen realisiert. Anfang Mai erhöhten wir die Aktien Schweiz und Ende Mai reduzierten wir die klein und mittel kapitalisierten Aktien Schweiz auf untergewichtet. Im Juni vergrösserten wir die Untergewichtung in den Obligationen in Schweizer Franken. Anfang Juli erhöhten wir die Aktien Schweiz und Ausland auf ein starkes Übergewicht. Ende September erhöhten wir die klein und mittel kapitalisierten Aktien Schweiz von unter- auf Übergewichtet. Anfang November reduzierten wir die durchschnittliche Restlaufzeit in den Obligationen CHF um rund ein Jahr und realisierten einen Teil der aufgelaufenen Aktiengewinne. Im Dezember erhöhten wir die Quote der Immobilien Schweiz.

Die taktische Vermögensaufteilung lieferte im Jahr 2010 einen leicht negativen Beitrag: Die Übergewichtung der Aktien und die Untergewichtung der Obligationen haben sich aufs Gesamtjahr gerechnet nicht ausbezahlt, waren aber im vierten Quartal ein wichtiger Performancetreiber.

In der Obligationenauswahl wirkten sich das Untergewicht der Staatsanleihen und die kürzeren Restlaufzeiten gegen Ende Jahr positiv aus. In den Aktien Schweiz profitierten wir von der Übergewichtung der klein und mittel kapitalisierten Werte, welche deutlich besser ab-

schnitten als die gross kapitalisierten Titel aus dem Swiss Market Index. Die Konzentration auf zyklische Industrieunternehmen zahlte sich aus. In den Aktien Ausland fokussierten wir uns stark auf gross kapitalisierte Wachstumswerte, welche deutlich besser abschnitten als der Referenzindex.

BVG-Mischvermögen nachhaltig

Das von der Euroland-Krise und starken Schwankungen an den Devisenmärkten geprägte Börsenjahr 2010 beeinträchtigte die Performances der Mischvermögen BVG-Nachhaltigkeit und BVG-Nachhaltigkeit Rendite. Zwar erzielten beide Anlagegruppen positive Wertzuwächse, sie blieben jedoch hinter den entsprechenden Vergleichsindizes zurück.

Bezüglich der implementierten Anlageallokation belastete die vorsichtige Umsetzung – insbesondere das Untergewicht in Aktien ab Juli 2010 – die Performance. Innerhalb der Aktienallokation ergab die Schweizer Titelselektion eine gute Performance, während die Auswahl an ausländischen Aktien eine gegenüber dem entsprechenden Vergleichsindex schlechtere Entwicklung erzielte. Die beiden Obligationensegmente – CHF und Fremdwährungen – hielten mit den Indizes mit. Allerdings kostete das leichte Übergewicht im Fremdwährungssegment aufgrund der ausgesprochenen CHF-Stärke im Jahr 2010 einige Basispunkte.

BVG-Ertrag

Valorennummer Tranche A: 2455689
Valorennummer Tranche B: 2455713

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	56,49%
Obligationen Ausland in CHF	13,52%
Aktien Schweiz	11,39%
Aktien Ausland	6,46%
Immobilien Schweiz	2,35%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	9,79%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011*	20,90
Performance 2010 in %	3,29
Performance seit Beginn (2.5.2006) in %	6,70
Performance seit Beginn (2.5.2006) in % p. a.	1,40
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,55

* Vermögen von Tranche A+B

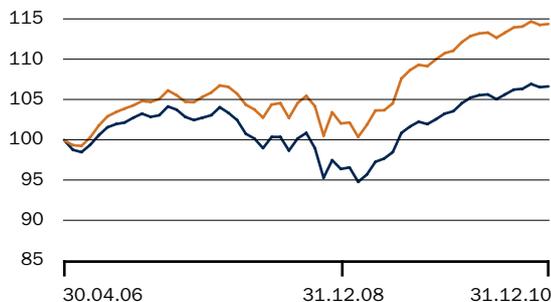
Die 10 grössten Positionen Obligationen

2,750% Eidgenossenschaft 2012 CHF	1,27%
4,000% Eidgenossenschaft 2013 CHF	1,10%
4,250% Eidgenossenschaft 2017 CHF	1,07%
2,500% Eidgenossenschaft 2016 CHF	1,05%
4,000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	1,05%
3,000% Eidgenossenschaft 2019 CHF	0,99%
3,000% Eidgenossenschaft 2018 CHF	0,94%
4,250% Eidgenossenschaft 2014 CHF	0,85%
3,750% Eidgenossenschaft 2015 CHF	0,76%
4,000% Eidgenossenschaft 2023 CHF	0,63%

Die 10 grössten Positionen Aktien

SaraSelect (Small- and MidCap)	2,24%
Nestlé Namen	2,18%
Novartis AG Namen	1,64%
Roche Holding GS	1,10%
UBS AG Namen	0,63%
ABB Ltd Namen	0,55%
CS Group Namen	0,48%
Zürich Finance Services Namen	0,41%
Cie Financiere Richemont	0,33%
Syngenta AG	0,30%

Wertentwicklung



— SAST «BVG-Ertrag»
— Customized Benchmark

BVG-Rendite

Valorennummer Tranche A: 1016859
Valorennummer Tranche B: 2025114

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	41,89%
Obligationen Ausland in CHF	15,98%
Obligationen Fremdwährung	4,99%
Aktien Schweiz	16,46%
Aktien Ausland	12,22%
Immobilien Schweiz	3,05%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	5,41%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011*	56,17
Performance 2010 in %	2,87
Performance seit Beginn (1.1.2000) in %	22,27
Performance seit Beginn (1.1.2000) in % p. a.	1,84
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,55

* Vermögen von Tranche A+B

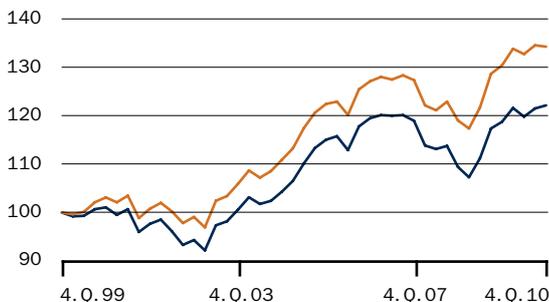
Die 10 grössten Positionen Obligationen

2,750% Eidgenossenschaft 2012 CHF	1,28%
4,000% Eidgenossenschaft 2013 CHF	1,10%
4,250% Eidgenossenschaft 2017 CHF	1,08%
2,500% Eidgenossenschaft 2016 CHF	1,06%
4,000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	1,05%
3,000% Eidgenossenschaft 2019 CHF	0,99%
3,000% Eidgenossenschaft 2018 CHF	0,94%
4,250% Eidgenossenschaft 2014 CHF	0,85%
3,750% Eidgenossenschaft 2015 CHF	0,76%
4,000% Eidgenossenschaft 2023 CHF	0,64%

Die 10 grössten Positionen Aktien

SaraSelect (Small- and MidCap)	3,22%
Nestlé Namen	3,12%
Novartis AG Namen	2,35%
Roche Holding GS	1,58%
UBS Namen	0,91%
ABB Ltd Namen	0,79%
CS Group Namen	0,69%
Zürich Finance Services Namen	0,58%
Cie Financiere Richemont	0,47%
Syngenta AG	0,43%

Wertentwicklung



— SAST «BVG-Rendite»
— BVG 93-Index

BVG-Wachstum

Valorenummer Tranche A: 287401
Valorenummer Tranche B: 2025128

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	35,07 %
Obligationen Ausland in CHF	14,84 %
Obligationen Fremdwährung	4,72 %
Aktien Schweiz	20,06 %
Aktien Ausland	18,41 %
Immobilien Schweiz	2,55 %
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	4,35 %

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011*	306,29
Performance 2010 in %	2,81
Performance seit Beginn (1.1.1992) in %	133,92
Performance seit Beginn (1.1.1992) in % p. a.	4,57
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,60

* Vermögen von Tranche A+B

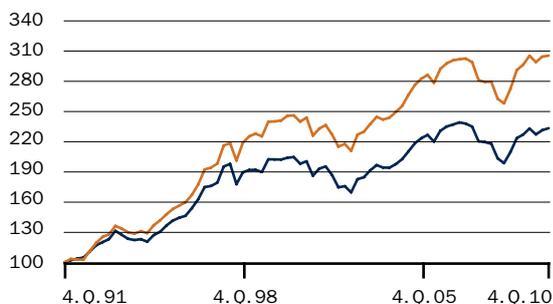
Die 10 grössten Positionen Obligationen

2,750% Eidgenossenschaft 2012 CHF	1,05 %
4,000% Eidgenossenschaft 2013 CHF	0,91 %
4,250% Eidgenossenschaft 2017 CHF	0,89 %
2,500% Eidgenossenschaft 2016 CHF	0,87 %
4,000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	0,87 %
3,000% Eidgenossenschaft 2019 CHF	0,82 %
3,000% Eidgenossenschaft 2018 CHF	0,78 %
4,250% Eidgenossenschaft 2014 CHF	0,70 %
3,750% Eidgenossenschaft 2015 CHF	0,63 %
4,000% Eidgenossenschaft 2023 CHF	0,53 %

Die 10 grössten Positionen Aktien

SaraSelect (Small- and MidCap)	3,89 %
Nestlé Namen	3,78 %
Novartis AG Namen	2,84 %
Roche Holding GS	1,92 %
UBS Namen	1,10 %
ABB Ltd Namen	0,96 %
CS Group Namen	0,83 %
Zürich Finance Services Namen	0,71 %
Cie Financiere Richemont	0,57 %
Syngenta AG	0,51 %

Wertentwicklung



— SAST «BVG-Wachstum»
— Customized Benchmark

BVG-Zukunft

Valorenummer Tranche A: 2455731
Valorenummer Tranche B: 2455745

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	30,53 %
Obligationen Ausland in CHF	13,96 %
Aktien Schweiz	24,63 %
Aktien Ausland	23,31 %
Immobilien Schweiz	2,22 %
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	5,35 %

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011*	43,22
Performance 2010 in %	3,58
Performance seit Beginn (2.5.2006) in %	1,12
Performance seit Beginn (2.5.2006) in % p. a.	0,26
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,60

* Vermögen von Tranche A+B

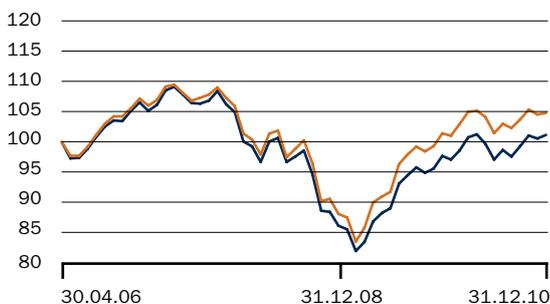
Die 10 grössten Positionen Obligationen

2,750% Eidgenossenschaft 2012 CHF	0,90 %
4,000% Eidgenossenschaft 2013 CHF	0,78 %
4,250% Eidgenossenschaft 2017 CHF	0,76 %
2,500% Eidgenossenschaft 2016 CHF	0,75 %
4,000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	0,74 %
3,000% Eidgenossenschaft 2019 CHF	0,70 %
3,000% Eidgenossenschaft 2018 CHF	0,66 %
4,250% Eidgenossenschaft 2014 CHF	0,60 %
3,750% Eidgenossenschaft 2015 CHF	0,54 %
4,000% Eidgenossenschaft 2023 CHF	0,45 %

Die 10 grössten Positionen Aktien

SaraSelect (Small- and MidCap)	4,76 %
Nestlé Namen	4,62 %
Novartis AG Namen	3,48 %
Roche Holding GS	2,34 %
UBS Namen	1,34 %
ABB Ltd Namen	1,17 %
CS Group Namen	1,02 %
Zürich Finance Services Namen	0,86 %
Cie Financiere Richemont	0,70 %
Syngenta AG	0,63 %

Wertentwicklung



— SAST «BVG-Zukunft»
— Customized Benchmark

BVG-Nachhaltigkeit Rendite

Valorennummer Tranche A: 3543791
Valorennummer Tranche B: 3543800

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	30,38%
Obligationen Ausland in CHF	28,35%
Obligationen Fremdwährung	7,21%
Aktien Schweiz	15,10%
Aktien Ausland	8,78%
Immobilien Schweiz	6,12%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	4,06%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011*	16,36
Performance 2010 in %	1,67
Performance seit Beginn (19.12.2007) in %	3,50
Performance seit Beginn (19.12.2007) in % p. a.	1,15
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,65

* Vermögen von Tranche A+B

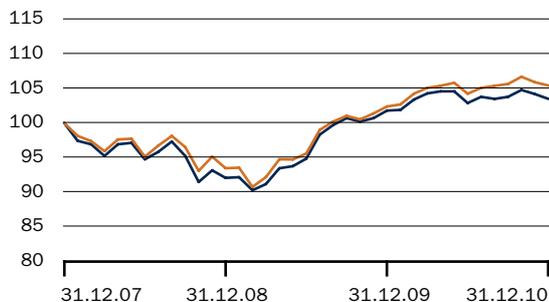
10 typische nachhaltige Positionen Obligationen

1,375% Raiffeisen Schweiz Genossenschaft 2017 CHF	1,73%
2,250% Nordea Bank 2016 CHF	1,38%
2,375% SPI Electricity & Gas Aus 2015 CHF	1,22%
1,125% PFBK Schweiz. Hypo. Inst. 2016 CHF	0,94%
2,000% Coop Genossenschaft 2016 CHF	0,91%
1,750% CIBC Emt-Notes 2017 CHF	0,88%
3,500% Swisscom AG 2014 CHF	0,87%
3,250% Hilti AG 2014 CHF	0,85%
2,500% Repower AG 2016 CHF	0,83%
2,125% Eurofima 2017 CHF	0,82%

10 typische nachhaltige Positionen Aktien

ABB Namen	0,82%
The SwatchGroup Ltd	0,40%
SGS Ltd	0,32%
Sulzer AG	0,23%
Komatsu Ltd	0,22%
Vodafone Group Pic	0,19%
Cerner Corp	0,17%
IBM Corp	0,17%
Sonova Holding AG	0,17%
Bäloise Holding AG	0,16%

Wertentwicklung



— SAST «BVG-Nachhaltigkeit Rendite»
— BVG 93-Index

BVG-Nachhaltigkeit

Valorennummer Tranche A: 1016862
Valorennummer Tranche B: 2025138

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	27,27%
Obligationen Ausland in CHF	25,45%
Obligationen Fremdwährung	5,12%
Aktien Schweiz	16,95%
Aktien Ausland	18,32%
Immobilien Schweiz	4,50%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	2,39%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011*	107,82
Performance 2010 in %	1,46
Performance seit Beginn (1.1.2001) in %	13,66
Performance seit Beginn (1.1.2001) in % p. a.	1,29
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,70

* Vermögen von Tranche A+B

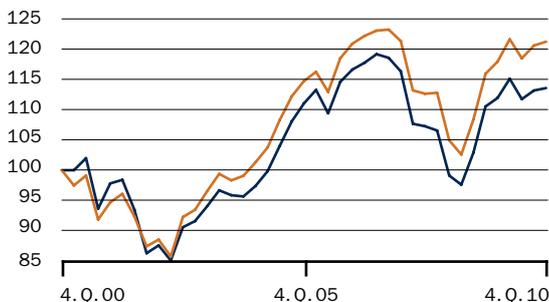
10 typische nachhaltige Positionen Obligationen

1,375% Raiffeisen Schweiz Genossenschaft 2017 CHF	1,52%
2,250% Nordea Bank 2016 CHF	1,21%
2,375% SPI Electricity & Gas Aus 2015 CHF	1,07%
1,125% PFBK Schweiz. Hypo. Inst. 2016 CHF	0,82%
2,000% Coop Genossenschaft 2016 CHF	0,79%
1,750% CIBC Emt-Notes 2017 CHF	0,77%
3,500% Swisscom AG 2014 CHF	0,76%
3,250% Hilti AG 2014 CHF	0,75%
2,500% Repower AG 2016 CHF	0,72%
2,125% Eurofima 2017 CHF	0,72%

10 typische nachhaltige Positionen Aktien

ABB Namen	0,92%
The SwatchGroup Ltd	0,45%
Komatsu Ltd	0,45%
Vodafone Group Pic	0,40%
Cerner Corp	0,36%
IBM Corp	0,35%
SGS Ltd	0,35%
Sulzer AG	0,26%
Sonova Holding AG	0,20%
Bäloise Holding AG	0,18%

Wertentwicklung



— SAST «BVG-Nachhaltigkeit»
— Customized Benchmark



Jahresrechnungen BVG-Mischvermögen

Vermögensrechnung	BVG-Ertrag		BVG-Rendite					
	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009				
	CHF	CHF	CHF	CHF				
Bankguthaben	1 507 371.97	468 348.97	1 987 386.66	609 957.13				
Effekten	19 250 768.32	15 253 899.28	53 677 501.13	56 595 735.81				
Sonstige Vermögenswerte	198 992.65	224 615.18	628 816.45	675 878.60				
Gesamtvermögen	20 957 132.94	15 946 863.43	56 293 704.24	57 881 571.54				
./. Verbindlichkeiten	-51 693.99	-1 616.00	-130 834.86	-6 077.00				
Nettovermögen	20 905 438.95	15 945 247.43	56 162 869.38	57 875 494.54				
Veränderung des Nettovermögens								
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	15 945 247.43	13 024 224.37	57 875 494.54	48 454 588.68				
Ausgaben	6 771 953.99	5 483 295.06	6 388 769.91	9 707 127.74				
Rücknahmen	-2 289 865.47	-3 499 567.62	-9 583 362.56	-4 645 748.80				
Gesamterfolg	478 103.00	937 295.62	1 481 967.49	4 359 526.92				
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	20 905 438.95	15 945 247.43	56 162 869.38	57 875 494.54				
	Tranche A*	Tranche B*						
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	841 781.10	20 063 657.85	769 072.87	15 176 174.56	11 649 351.65	44 513 517.73	14 755 436.37	43 120 058.17

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2009
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	744.5118	14 937.4230	266.4798	13 399.9934	13 250.8004	39 724.3650	10 480.2919	37 523.2775
Ausgegebene Ansprüche	73.8147	6 489.8458	489.4234	5 217.0497	39.3881	5 759.6265	3 292.8838	6 275.1544
Zurückgenommene Ansprüche	-29.5436	-2 216.2946	-11.3914	-3 679.6201	-3 128.6429	-5 456.6574	-522.3753	-4 074.0669
Stand am Ende des Berichtsjahres	788.7829	19 210.9742	744.5118	14 937.4230	10 161.5456	40 027.3341	13 250.8004	39 724.3650
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 065.09	1 046.54	987.66	976.38	1 142.86	1 114.47	1 060.89	1 038.37
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	1.91	(2.54)	45.34	39.62	3.14	(2.47)	53.11	46.63
Inventarwert eines Anspruchs	1 067.00	1 044.00	1 033.00	1 016.00	1 146.00	1 112.00	1 114.00	1 085.00
Rücknahmepreis	1 067.00	1 044.00	1 033.00	1 016.00	1 146.00	1 112.00	1 114.00	1 085.00

* In den BVG-Mischvermögen wird eine Tranche A für institutionelle Kunden und eine Tranche B insbesondere für Kunden der Sarasin Freizügigkeitsstiftung (SaraFlip) und der Sarasin Säule 3a-Stiftung (SaraVor) geführt.
Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2010 der BVG-Mischvermögen beziehen sich auf die Tranche A.

Erfolgsrechnung	BVG-Ertrag		BVG-Rendite	
	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF
Erträge Liquidität und Geldmarkt	5 622.13	3 939.31	8 879.08	6 318.17
Erträge der Effekten	417 229.27	711 444.71	1 407 975.86	3 067 620.66
Einkauf in laufenden Ertrag bei				
Anspruchsausgabe	28 212.84	118 153.54	24 410.63	167 474.85
Total Erträge	451 064.24	833 537.56	1 441 265.57	3 241 413.68
Passivzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche A	4 104.42	1 750.18	80 374.43	79 242.34
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche B	179 571.16	127 183.97	469 462.85	426 850.99
Buchführungskosten	4 472.12	6 431.25	14 669.81	25 124.15
Sonstige Aufwendungen	8 558.44	6 288.00	24 664.89	25 038.00
Vergütung laufender Ertrag bei				
Anspruchsrücknahme	30 425.37	66 206.84	3 901.78	128 850.16
Total Aufwendungen	227 131.51	207 860.24	593 073.76	685 105.64
Nettoertrag/-verlust (-)	223 932.73	625 677.32	848 191.81	2 556 308.04
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	92 202.62	-359 383.01	260 900.63	-302 204.22
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	316 135.35	266 294.31	1 109 092.44	2 254 103.82
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	161 967.65	671 001.31	372 875.05	2 105 423.10
Gesamterfolg/-verlust (-)	478 103.00	937 295.62	1 481 967.49	4 359 526.92
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche A	12 545.77	33 759.32	224 231.45	703 755.33
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche B	211 386.96	591 918.00	1 257 736.04	1 852 552.71
Nettoertrag/-verlust (-)	223 932.73	625 677.32	1 481 967.49	2 556 308.04

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	12 545.77	211 386.96	224 231.45	1 257 736.04
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	12 545.77	211 386.96	224 231.45	1 257 736.04
Zuschlag auf Kapitalwert	-12 545.77	-211 386.96	-224 231.45	-1 257 736.04
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

Vermögensrechnung	BVG-Wachstum				BVG-Zukunft			
	31.12.2010		31.12.2009		31.12.2010		31.12.2009	
	CHF		CHF		CHF		CHF	
Bankguthaben	5 736 023.15		2 512 564.20		1 301 616.05		704 787.76	
Effekten	298 460 273.82		296 978 208.24		41 560 618.95		39 102 753.28	
Sonstige Vermögenswerte	2 109 216.03		3 477 268.58		468 271.25		412 913.93	
Gesamtvermögen	306 305 513.00		302 968 041.02		43 330 506.25		40 220 454.97	
./. Verbindlichkeiten	-15 843.72		-31 075.00		-108 566.43		-4 052.00	
Nettovermögen	306 289 669.28		302 936 966.02		43 221 939.82		40 216 402.97	
Veränderung des Nettovermögens								
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	302 936 966.02		270 075 826.15		40 216 402.97		31 150 411.76	
Ausgaben	25 705 030.41		29 163 746.64		6 931 896.35		8 642 208.93	
Rücknahmen	-29 680 727.57		-26 272 506.62		-5 315 345.81		-4 207 024.70	
Gesamterfolg	7 328 400.42		29 969 899.85		1 388 986.31		4 630 806.98	
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	306 289 669.28		302 936 966.02		43 221 939.82		40 216 402.97	
	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	59 059 896.75	247 229 772.53	59 178 051.98	243 758 914.04	10 199 148.70	33 022 791.12	8 279 539.57	31 936 863.40

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2009
	Stück		Stück		Stück		Stück	
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	39 576.5765	167 262.0463	33 512.1534	171 760.4714	8 477.3745	33 255.2617	10 011.0497	26 480.6725
Ausgegebene Ansprüche	940.0606	16 375.0868	8 023.4020	13 265.7647	2 085.5754	4 998.7143	587.1771	9 444.3222
Zurückgenommene Ansprüche	-2 102.2349	-17 794.4953	-1 958.9789	-17 764.1898	-487.3357	-4 907.8505	-2 120.8523	-2 669.7330
Stand am Ende des Berichtsjahres	38 414.4022	165 842.6378	39 576.5765	167 262.0463	10 075.6142	33 346.1255	8 477.3745	33 255.2617
	CHF		CHF		CHF		CHF	
Kapitalwert eines Anspruchs	1 537.02	1 498.26	1 425.91	1 396.43	1 007.56	992.68	935.06	922.98
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	(0.02)	(7.26)	69.09	60.57	4.44	(2.68)	41.94	37.02
Inventarwert eines Anspruchs	1 537.00	1 491.00	1 495.00	1 457.00	1 012.00	990.00	977.00	960.00
Rücknahmepreis	1 537.00	1 491.00	1 495.00	1 457.00	1 012.00	990.00	977.00	960.00

* In den BVG-Mischvermögen wird eine Tranche A für institutionelle Kunden und eine Tranche B insbesondere für Kunden der Sarasin Freizügigkeitsstiftung (SaraFlip) und der Sarasin Säule 3a-Stiftung (SaraVor) geführt.
Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2010 der BVG-Mischvermögen beziehen sich auf die Tranche A.

Erfolgsrechnung	BVG-Wachstum		BVG-Zukunft	
	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF
Erträge Liquidität und Geldmarkt	18 854.44	8 724.82	7 664.70	3 045.14
Erträge der Effekten	7 040 384.75	15 640 613.96	1 023 444.47	1 833 851.78
Einkauf in laufenden Ertrag bei				
Anspruchsausgabe	92 651.12	843 350.49	48 496.72	183 502.96
Total Erträge	7 151 890.31	16 492 689.27	1 079 605.89	2 020 399.88
Passivzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche A	368 699.83	287 628.41	56 337.33	48 286.29
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche B	2 779 399.68	2 572 065.22	368 301.07	298 905.99
Buchführungskosten	76 355.46	128 649.10	10 416.25	16 006.85
Sonstige Aufwendungen	152 315.64	128 176.00	20 676.96	15 764.00
Vergütung laufender Ertrag bei				
Anspruchsrücknahme	40 899.00	509 312.95	3 110.93	54 513.14
Total Aufwendungen	3 417 669.61	3 625 831.68	458 842.54	433 476.27
Nettoertrag/-verlust (-)	3 734 220.70	12 866 857.59	620 763.35	1 586 923.61
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	-536 105.82	-2 602 296.07	75 166.94	-363 943.50
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	3 198 114.88	10 264 561.52	695 930.29	1 222 980.11
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	4 130 285.54	19 705 338.33	693 056.02	3 407 826.87
Gesamterfolg/-verlust (-)	7 328 400.42	29 969 899.85	1 388 986.31	4 630 806.98
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche A	968 695.02	2 734 594.45	191 929.82	355 563.61
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche B	2 765 525.68	10 132 263.14	428 833.53	1 231 360.00
Nettoertrag/-verlust (-)	3 734 220.70	12 866 857.59	620 763.35	1 586 923.61

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	968 695.02	-2 765 525.68	191 929.82	428 833.53
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	968 695.02	2 765 525.68	191 929.82	428 833.52
Zuschlag auf Kapitalwert	-968 695.02	-2 765 525.68	-191 929.82	-428 833.52
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

Vermögensrechnung	BVG-Nachhaltigkeit Rendite				BVG-Nachhaltigkeit			
	31.12.2010		31.12.2009		31.12.2010		31.12.2009	
	CHF		CHF		CHF		CHF	
Bankguthaben	326 987.58		89 353.73		362 365.74		338 423.08	
Effekten	16 034 187.26		9 062 562.00		107 457 394.80		105 272 699.00	
Sonstige Vermögenswerte	536.57		151.48		186 290.63		1 653.17	
Gesamtvermögen	16 361 711.41		9 152 067.21		108 006 051.17		105 612 775.25	
./. Verbindlichkeiten	-471.51		-836.00		-188 527.77		-10 828.00	
Nettovermögen	16 361 239.90		9 151 231.21		107 817 523.40		105 601 947.25	
Veränderung des Nettovermögens								
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	9 151 231.21		3 862 365.11		105 601 947.25		93 025 785.03	
Ausgaben	8 304 511.05		5 141 044.03		11 138 307.25		10 277 906.63	
Rücknahmen	-1 144 585.27		-481 302.21		-9 890 980.73		-9 195 615.14	
Gesamterfolg	50 082.91		629 124.28		968 249.63		11 493 870.73	
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	16 361 239.90		9 151 231.21		107 817 523.40		105 601 947.25	
	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	1 099 975.65	15 261 264.25	534 865.37	8 616 365.84	6 311 428.02	101 506 095.38	5 407 502.78	100 194 444.47

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2009
	Stück		Stück		Stück		Stück	
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	524.7509	8 537.3452	514.7330	3 695.5083	4 942.0111	93 951.9780	4 608.1469	93 434.5811
Ausgegebene Ansprüche	562.0884	7 492.3862	22.7830	5 318.5689	1 709.2423	8 522.7650	552.7634	9 615.8842
Zurückgenommene Ansprüche	-25.4790	-1 083.0799	-12.7651	-476.7320	-964.9443	-8 156.5192	-218.8992	-9 098.4873
Stand am Ende des Berichtsjahres	1 061.3603	14 946.6515	524.7509	8 537.3452	5 686.3091	94 318.2238	4 942.0111	93 951.9780
	CHF		CHF		CHF		CHF	
Kapitalwert eines Anspruchs	1 038.15	1 028.35	1 021.27	1 015.93	1 113.12	1 084.55	1 096.97	1 074.00
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	(2.15)	(7.35)	(2.27)	(6.93)	(3.12)	(8.55)	(2.97)	(8.00)
Inventarwert eines Anspruchs	1 036.00	1 021.00	1 019.00	1 009.00	1 110.00	1 076.00	1 094.00	1 066.00
Rücknahmepreis	1 036.00	1 021.00	1 019.00	1 009.00	1 110.00	1 076.00	1 094.00	1 066.00

* In den BVG-Mischvermögen wird eine Tranche A für institutionelle Kunden und eine Tranche B insbesondere für Kunden der Sarasin Freizügigkeitsstiftung (SaraFlip) und der Sarasin Säule 3a-Stiftung (SaraVor) geführt.
Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2010 der BVG-Mischvermögen beziehen sich auf die Tranche A.

Erfolgsrechnung	BVG-Nachhaltigkeit Rendite		BVG-Nachhaltigkeit	
	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF
Erträge Liquidität und Geldmarkt	1 533.09	451.91	3 366.73	4 782.48
Erträge der Effekten	0.00	0.00	0.00	0.00
Einkauf in laufenden Ertrag bei				
Anspruchsausgabe	–28 209.99	–19 503.12	–46 788.54	–41 621.87
Total Erträge	–26 676.90	–19 051.21	–43 421.81	–36 839.39
Passivzinsen	23.82	19.12	124.81	59.14
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche A	978.54	759.25	12 033.87	10 043.46
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche B	80 749.76	37 211.24	732 889.61	661 566.02
Buchführungskosten	3 095.39	2 792.40	27 012.10	45 139.65
Sonstige Aufwendungen	5 391.58	2 606.00	53 546.68	45 076.00
Vergütung laufender Ertrag bei				
Anspruchsrücknahme	–4 751.33	–2 033.50	–45 332.21	–31 608.39
Total Aufwendungen	85 487.76	41 354.51	780 274.86	730 275.88
Nettoertrag/-verlust (–)	–112 164.66	–60 405.72	–823 696.67	–767 115.27
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	101 392.49	29 868.45	1 203 980.28	278 054.60
Realisierter Erfolg/Verlust (–)	–10 772.17	–30 537.27	380 283.61	–489 060.67
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	60 855.08	659 661.55	587 966.02	11 982 931.40
Gesamterfolg/-verlust (–)	50 082.91	629 124.28	968 249.63	11 493 870.73
Nettoertrag/-verlust (–) Tranche A	–2 278.09	–1 195.39	–17 740.62	–14 682.66
Nettoertrag/-verlust (–) Tranche B	–109 886.57	–59 210.33	–805 956.05	–752 432.61
Nettoertrag/-verlust (–)	–112 164.66	–60 405.72	–823 696.67	–767 115.27

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	–2 278.09	–109 886.57	–17 740.62	–805 956.05
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	–2 278.09	–109 886.57	–17 740.62	–805 956.05
Zuschlag auf Kapitalwert	2 278.09	109 886.57	17 740.62	805 956.05
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00



Obligationen Anlagegruppen

CHF-Obligationen Dynamischer Hedge

Obwohl die veröffentlichten Konjunkturdaten für die Schweiz durchwegs positiv ausfielen, sind die Renditen der 10-jährigen Anleihen der Schweiz. Eidgenossenschaft in der ersten Jahreshälfte bis auf knapp 1% gesunken. Im letzten Quartal des abgelaufenen Jahres stiegen sie allerdings wieder deutlich an und erreichten ihren Höchststand Mitte Dezember bei 1,90%. Zum Jahresende notierten sie bei 1,72%. Aufgrund dieses Anstiegs wurde das Portefeuille Anfang November gegen Zinsbewegungen abgesichert. Über die gesamte Berichtsperiode hat sich der Absicherungsmechanismus positiv auf die relative Performance ausgewirkt. Zinskurvenpositionierung und Ratingallokation hatten einen leicht negativen Einfluss. Die Sektorallokation wirkte sich aufgrund von Übergewichtungen in zyklischen Konsum- und Industriererten dagegen positiv aus. Die Anlagegruppe erzielte einen Totalertrag von +3,58% und schnitt damit um 13 Basispunkte besser ab als der Referenzindex (+3,45%). Die Absicherung des Zinsrisikos wurde Anfang Januar 2011 aufgelöst.

CHF-Obligationen

Die Zinsbewegung im Jahr 2010 war zweigeteilt. In der ersten Jahreshälfte fielen die Renditen für 10-jährige Eidgenossen bis auf knapp 1%. Die Gegenbewegung führte die Zinsen per Jahresende auf 1,7%. In der Summe war 2010 ein erfolgreiches Obligationenjahr mit einer Wertentwicklung von 3,65% im Swiss Bond Index. Leicht besser als der Gesamtmarkt entwickelten sich Eidgenossen, während zwischen Inland- und Auslandsegment kaum Unterschiede bestanden. Lange Laufzeiten von mehr als 5 Jahren ent-

wickelten sich besser als der Markt. Auf der Ratingebene zeigten sich BBB-Schuldner deutlich stärker als der Gesamtmarkt, AAA-Anlagen waren leicht besser, AA und A etwas schwächer als der SBI. Im zweiten Halbjahr konnte von der kürzeren Durationspositionierung im Vergleich zum Referenzindex profitiert werden. Die Untergewichtung am langen Ende der Zinskurve brachte nicht den erhofften Effekt. Die Übergewichtungen in Banken und im Finanzsektor wirkten sich positiv aus.

Obligationen International ex CHF

Das vergangene Jahr war geprägt von einer starken Abwärtsbewegung der Zinsen im ersten Halbjahr, die in der zweiten Jahreshälfte teilweise aufgeholt wurde. Insgesamt sanken die Zinsen vor allem in den USA und in UK um mehr als 50 Basispunkte, im EUR und im JPY fiel die Bewegung weniger stark aus. Die Marktallokation des Portfolios war leicht positiv, was auf eine Übergewichtung im EUR zurückzuführen ist. Die Durationspositionierung war etwas kürzer als beim Vergleichsindex und konnte somit in diesem Umfeld keinen relativen Mehrwert schaffen. Bei den Währungen wirkte sich die Übergewichtung in CHF (Liquidität) positiv aus, der CHF zeigte sich – abgesehen von JPY und AUD – von seiner starken Seite. Die Tendenz zu kleineren Risikoaufschlägen bei Unternehmensanleihen hielt auch in diesem Jahr an. Periphere EUR-Länder (PIIG's) standen unter Druck. Das Portfolio konnte von seinem Untergewicht in PIIG-Schuldner und von seinem Übergewicht in nicht staatlichen Schuldner profitieren.

CHF-Obligationen Dynamischer Hedge

Valorennummer: 343096

Vermögensaufteilung

Banken und Finanz	50,28%
Bund und Kantone	34,89%
Industrie und andere	10,15%
Energie und Kraftwerke	3,29%
Liquidität CHF	1,39%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011	227,56
Macaulay Duration mit Hedge	4,47
Performance 2010 in %	3,58
Performance seit Beginn (1.1.1996) in %	52,49
Performance seit Beginn (1.1.1996) in % p. a.	2,85
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,30

Die 10 grössten Positionen

4,000% Eidgenossenschaft 2013 CHF	3,66%
4,250% Eidgenossenschaft 2014 CHF	2,60%
2,750% Eidgenossenschaft 2012 CHF	1,98%
4,250% Pfandbrief Schweiz. Kantonalbank 2012 CHF	1,82%
3,125% Pfandbrief Schweiz. Hypobank 2014 CHF	1,74%
4,250% Eidgenossenschaft 2017 CHF	1,70%
3,000% Pfandbrief Schweiz. Kantonalbank 2018 CHF	1,68%
3,000% Eidgenossenschaft 2018 CHF	1,56%
4,000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	1,56%
2,500% Eidgenossenschaft 2016 CHF	1,54%

CHF-Obligationen Inland

Valorennummer: 978277

Vermögensaufteilung

Bund und Kantone	45,92%
Banken und Finanz	39,31%
Industrie und andere	10,04%
Energie und Kraftwerke	3,18%
Liquidität CHF	1,55%

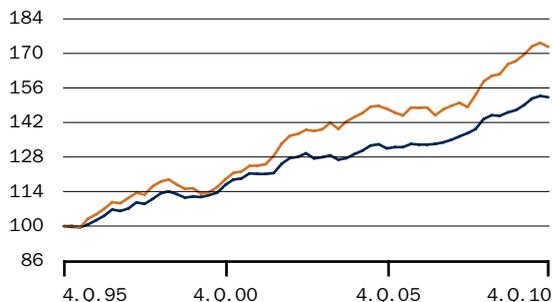
Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011	38,59
Macaulay Duration	5,52
Performance 2010 in %	3,26
Performance seit Beginn (1.1.1999) in %	43,35
Performance seit Beginn (1.1.1999) in % p. a.	3,05
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,30

Die 10 grössten Positionen

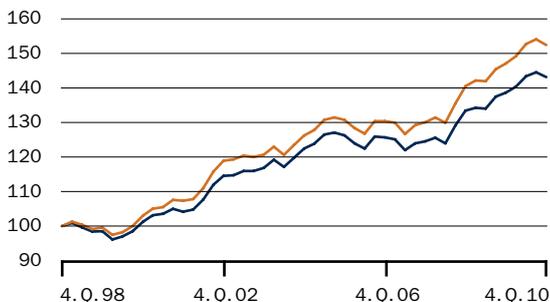
2,750% Eidgenossenschaft 2012 CHF	4,19%
4,000% Eidgenossenschaft 2013 CHF	3,62%
4,250% Eidgenossenschaft 2017 CHF	3,54%
2,500% Eidgenossenschaft 2016 CHF	3,47%
4,000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	3,44%
3,000% Eidgenossenschaft 2019 CHF	3,23%
3,000% Eidgenossenschaft 2018 CHF	3,01%
4,250% Eidgenossenschaft 2014 CHF	2,70%
3,750% Eidgenossenschaft 2015 CHF	2,48%
4,000% Eidgenossenschaft 2023 CHF	2,08%

Wertentwicklung



— SAST «CHF-Obligationen Dynamischer Hedge»
 — Swiss Domestic Bond Non-Government Index AAA-A

Wertentwicklung



— SAST «CHF-Obligationen Inland»
 — Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB

CHF-Obligationen Ausland

Valorennummer: 1474338

Vermögensaufteilung

Banken und Finanz	50,91 %
Staaten und Regionen	26,40 %
Industrie und andere	14,95 %
Supranationale	4,55 %
Liquidität CHF	3,19 %

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011	14,13
Macaulay Duration	4,13
Performance 2010 in %	3,45
Performance seit Beginn (1.11.2002) in %	20,96
Performance seit Beginn (1.11.2002) in % p. a.	2,36
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,30

Die 10 grössten Positionen

3,500% LB Baden-Württemberg 2015 CHF	1,36%
2,250% BK Nederlandse Gemeenten 2020 CHF	1,28%
3,375% ABN Amro Bank 2031 CHF	1,27%
3,500% Rabobank Nederland 2023	1,11%
2,875% Pfandbrief Ost Land Hypobank 2017 CHF	0,98%
3,000% OEKB Oest. Kontrollbank 2015	0,97%
2,500% Roche Holding Inc 2012 CHF	0,92%
3,875% General Elec Cap Corp 2014 CHF	0,88%
2,875% General Elec Cap Corp 2017 CHF	0,85%
2,500% Total Capital SA 2013 CHF	0,83%

Obligationen International ex CHF

Valorennummer: 978280

Vermögensaufteilung

EUR	30,70 %
JPY	30,97 %
Dollarwährungen	29,23 %
Übriges Europa	6,26 %
Liquidität CHF	2,84 %

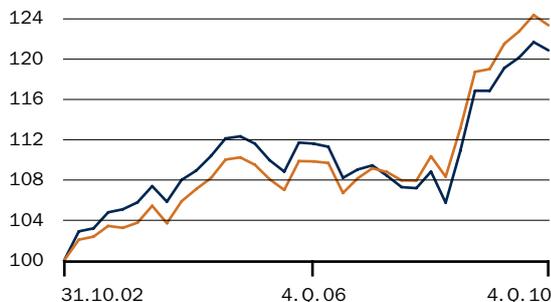
Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011	46,87
Macaulay Duration	5,72
Performance 2010 in %	-4,84
Performance seit Beginn (1.1.1999) in %	20,73
Performance seit Beginn (1.1.1999) in % p. a.	1,58
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,40

Die 10 grössten Positionen

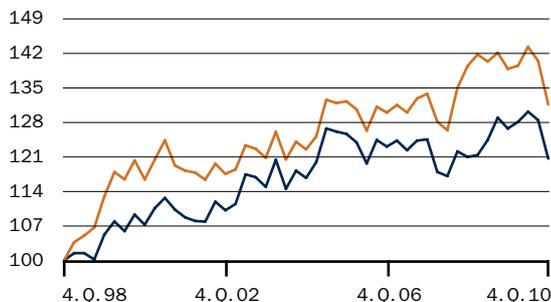
1,650% Deutsche Bahn Finance 2014	3,17%
1,700% Development Bank of Japan 2022	2,31%
0,800% Dexia Municipal Agency 2012	2,29%
1,650% Depfa ACS Bank 2016	2,15%
1,600% Pfandbrief Öst. Land. Hypobank 2011	2,05%
1,400% EIB 2017	1,90%
1,700% Nordic Investmernt Bank 2017	1,86%
1,375% Landwirtschaftliche Rentenbank 2013	1,85%
1,050% Development Bank of Japan 2023	1,75%
4,750% Deutschland 2028	1,47%

Wertentwicklung



— SAST «CHF-Obligationen Ausland»
— Swiss Bond Index Foreign AAA-BBB

Wertentwicklung



— SAST «Obligationen International ex CHF»
— Citigroup WGBI ex CHF

Jahresrechnungen Obligationen Anlagegruppen

Vermögensrechnung	CHF-Obligationen Dynamischer Hedge		CHF-Obligationen Inland	
	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Bankguthaben	10 158 661.44	153 605.59	8 642.25	2 533.04
Effekten	213 370 379.09	100 532 343.00	38 127 916.75	53 283 590.20
Derivative Finanzinstrumente	1 424 419.54	0.00	0.00	0.00
Sonstige Vermögenswerte	4 139 534.91	1 904 114.70	489 688.71	759 739.92
Gesamtvermögen	229 092 994.98	102 590 063.29	38 626 247.71	54 045 863.16
./. Verbindlichkeiten	-1 530 817.68	-22 193.00	-33 602.87	-5 999.00
Nettovermögen	227 562 177.30	102 567 870.29	38 592 644.84	54 039 864.16
Veränderung des Nettovermögens				
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	102 567 870.29	93 584 871.99	54 039 864.16	58 415 764.55
./. Ausschüttung	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausgaben	120 833 219.28	16 492 589.07	1 898 388.96	4 140 656.35
Rücknahmen	-1 406 126.11	-9 940 959.60	-19 063 413.74	-10 430 247.98
Gesamterfolg	5 567 213.84	2 431 368.83	1 717 805.46	1 913 691.24
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	227 562 177.30	102 567 870.29	38 592 644.84	54 039 864.16
Anzahl Ansprüche im Umlauf				
	31.12.2010 Stück	31.12.2009 Stück	31.12.2010 Stück	31.12.2009 Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	89 605.9557	83 782.6890	45 228.5949	50 801.9564
Ausgegebene Ansprüche	103 530.8404	14 723.0000	1 571.0000	3 648.0000
Zurückgenommene Ansprüche	-1 218.0000	-8 899.7333	-15 513.5793	-9 221.3615
Stand am Ende des Berichtsjahres	191 918.7961	89 605.9557	31 286.0156	45 228.5949
	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 159.51	1 116.13	1 226.49	1 128.17
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	26.49	28.87	7.51	66.83
Inventarwert eines Anspruchs	1 186.00	1 145.00	1 234.00	1 195.00
Rücknahmepreis	1 185.00	1 144.00	1 234.00	1 195.00

Erfolgsrechnung	CHF-Obligationen Dynamischer Hedge		CHF-Obligationen Inland	
	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF
Erträge Liquidität und Geldmarkt	3 607.48	3 692.24	82.68	75.59
Erträge der Effekten	3 510 242.04	3 010 707.72	1 303 353.45	3 484 895.61
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	2 372 531.53	193 755.93	4 622.98	139 644.65
Total Erträge	5 886 381.05	3 208 155.89	1 308 059.11	3 624 615.85
Passivzinsen	250 200.55	0.00	220.03	0.00
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG	384 128.90	307 208.56	152 701.74	174 335.53
Buchführungskosten	53 686.56	92 423.30	13 054.80	26 664.95
Sonstige Aufwendungen	107 391.70	92 348.00	27 225.03	26 879.00
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	7 771.49	129 001.51	32 629.19	373 828.37
Total Aufwendungen	803 179.20	620 981.37	225 830.79	601 707.85
Nettoertrag/-verlust (-)	5 083 201.85	2 587 174.52	1 082 228.32	3 022 908.00
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	-209 432.84	-1 986 542.34	543 230.34	38 998.30
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	4 873 769.01	600 632.18	1 625 458.66	3 061 906.30
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	693 444.83	1 830 736.65	92 346.80	-1 148 215.06
Gesamterfolg/-verlust (-)	5 567 213.84	2 431 368.83	1 717 805.46	1 913 691.24

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	5 083 201.85	1 082 228.32
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	5 083 201.85	1 082 228.32
Zuschlag auf Kapitalwert	-5 083 201.85	-1 082 228.32
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00

Vermögensrechnung	CHF-Obligationen Ausland		Obligationen International ex CHF	
	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Bankguthaben	999.05	4 841.95	4 286.24	4 085.36
Effekten	13 999 399.17	11 429 372.00	46 293 756.96	45 993 664.05
Sonstige Vermögenswerte	137 917.17	216 399.01	620 702.15	761 169.39
Gesamtvermögen	14 138 315.39	11 650 612.96	46 918 745.35	46 758 918.80
./. Verbindlichkeiten	-11 372.23	-1 456.00	-52 314.57	-5 313.00
Nettovermögen	14 126 943.16	11 649 156.96	46 866 430.78	46 753 605.80
Veränderung des Nettovermögens				
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	11 649 156.96	8 769 989.06	46 753 605.80	46 460 530.79
Ausgaben	3 595 487.87	4 130 731.54	4 659 570.02	2 207 457.82
Rücknahmen	-1 524 093.36	-2 109 764.50	-2 085 272.06	-4 035 160.71
Gesamterfolg	406 391.69	858 200.86	-2 461 472.98	2 120 777.90
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	14 126 943.16	11 649 156.96	46 866 430.78	46 753 605.80

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2010 Stück	31.12.2009 Stück	31.12.2010 Stück	31.12.2009 Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	10 302.0000	8 328.0000	45 221.1234	47 090.8193
Ausgegebene Ansprüche	3 069.0000	3 937.0000	4 376.0000	2 211.0000
Zurückgenommene Ansprüche	-1 292.0000	-1 963.0000	-1 962.1432	-4 080.6959
Stand am Ende des Berichtsjahres	12 079.0000	10 302.0000	47 634.9802	45 221.1234
	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 163.85	1 075.21	977.16	965.64
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	6.15	55.79	6.84	68.36
Inventarwert eines Anspruchs	1 170.00	1 131.00	984.00	1 034.00
Rücknahmepreis	1 170.00	1 131.00	984.00	1 034.00

Erfolgsrechnung	CHF-Obligationen		Obligationen	
	Ausland		International ex CHF	
	01.01.2010	01.01.2009	01.01.2010	01.01.2009
	-31.12.2010	-31.12.2009	-31.12.2010	-31.12.2009
	CHF	CHF	CHF	CHF
Erträge Liquidität und Geldmarkt	92.46	36.59	142.92	76.14
Erträge der Effekten	363 212.00	618 246.30	1 626 275.16	3 488 979.27
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	-7 670.45	108 774.46	-16 841.50	93 419.18
Total Erträge	355 634.01	727 057.35	1 609 576.58	3 582 474.59
Passivzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG	39 602.02	33 795.16	200 405.54	197 106.32
Buchführungskosten	3 148.74	5 080.30	12 293.33	22 581.80
Sonstige Aufwendungen	6 478.00	4 857.00	24 966.34	22 602.00
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	-3 970.60	108 475.50	-11 017.02	248 742.94
Total Aufwendungen	45 258.16	152 207.96	226 648.19	491 033.06
Nettoertrag/-verlust (-)	310 375.85	574 849.39	1 382 928.39	3 091 441.53
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	70 785.50	33 565.10	-159 798.53	-286 118.50
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	381 161.35	608 414.49	1 223 129.86	2 805 323.03
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	25 230.34	249 786.37	-3 684 602.84	-684 545.13
Gesamterfolg/-verlust (-)	406 391.69	858 200.86	-2 461 472.98	2 120 777.90

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	310 375.85	1 382 928.39
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	310 375.85	1 382 928.39
Zuschlag auf Kapitalwert	-310 375.85	-1 382 928.39
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00



Aktien Anlagegruppen

Aktien Schweiz

Die Performance nach Kosten betrug für die Anlagegruppe Aktien Schweiz +4,86% und lag damit um 1,94%-Punkte über dem Referenzindex (Swiss Performance Index).

Ende Mai haben wir die klein und mittel kapitalisierten Werte zu Gunsten der SMI-Titel von übergewichtet auf untergewichtet reduziert. Im September erhöhten wir die klein und mittel kapitalisierten Werte von untergewichtet auf übergewichtet. Die beiden Transaktionen wirkten sich positiv auf die Performance relativ zum Referenzindex aus.

Die SMI-Titel wurden passiv abgedeckt. Die Titelselektion in den Small- & Mid-Caps lieferte einen stark positiven Selektionsbeitrag. Wir profitierten vom Übergewicht in den zyklischen Industriewerten. Auf Titelebene machten sich die Übergewichte in Lem, Edipresse, Schaffner, Ascom, Kaba, Geberit, Galenica, Bossard, Interroll, Bucher und Dätwyler bezahlt. Die Übergewichte in Bachem, Also, Orell Füssli, Logitech, Elmo und Belimo zahlten sich hingegen nicht aus.

Aktien GlobalThematic

Fremdwährungen waren ein wesentlicher Faktor bei der absoluten Wertentwicklung der Anlagegruppe. Der Schweizer Franken behauptete sich gut gegenüber allen grossen Währungen.

Das Jahr war überwiegend durch Risk On/ Risk Off Trading geprägt. Durch diese Aktivität konnte trotz eines drastischen Rückgangs der Volatilität eine sehr hohe Intra-Asset-Korrelation erhalten werden. Zyklische Regionen und Sektoren standen bei der Wertentwicklung obenan, mit Ausnahme Europas, wo die Staatsverschuldungskrise die Renditen belastete. Diese Verteilung

der Renditen begünstigte die Bereiche Corporate Restructuring und Pricing Power. Bei Ersterem waren vor allem die beiden Finanzunternehmen Citigroup und Hartford hervorzuheben und bei Pricing Power war es BMW, getragen von chinesischen Verbrauchern. Ansonsten gehörten in unserem Bereich Intellectual Property & Excellence BorgWarner und Informatica zu den Papieren mit der besten Wertentwicklung im Portfolio. Die beiden Themen, in denen wir am wenigsten engagiert sind, wiesen die schlechteste Wertentwicklung auf: Security of Supply (SOS) und Strong get Stronger. Bei SOS lagen zwei Unternehmen aus dem Bereich Kernkraft – EDF und Japan Steel Works – deutlich unter dem Marktdurchschnitt. Beide wurden verkauft. Strong get Stronger enthielt zwei hoch kapitalisierte US-Technologiewerte mit unzureichender Performance, Microsoft und Cisco, die beide im Jahresverlauf erhebliche Verluste verzeichneten.

Das Anlageklima dürfte weiterhin die mehr zyklisch geprägten Sektoren stützen. Daher bevorzugen wir trotz Überbestands und des Ausverkaufs im Vorjahr nach wie vor ausgewählte Industriewerte gegenüber wachstumsschwachen Sektoren mit zu hohem Leverage wie Versorgern. Die positive Margenentwicklung im Gefolge der Kostensenkung in der Rezession wird voraussichtlich andauern, allerdings behalten wir Faktoren wie höhere Energiepreise genau im Auge, und eine optimistische Leitlinie könnte im weiteren Jahresverlauf schwerer zu erreichen sein.

Aktien Schweiz

Valorennummer: 656054

Vermögensaufteilung

Gesundheitswesen	22,84 %
Detailhandel	18,06 %
Industrie und Dienstleistungen	17,11 %
Baugewerbe	13,14 %
Banken	10,32 %
Versicherungen	5,38 %
Andere	4,85 %
Nicht Zykl. Güter und Dienstleistungen	4,11 %
Chemie	3,95 %
Liquidität	0,24 %

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011	34,93
Performance 2010 in %	4,86
Performance seit Beginn (1.7.1997) in %	23,67
Performance seit Beginn (1.7.1997) in % p. a.	1,59
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,50

Die 10 grössten Positionen

SaraSelect (Small- and MidCap)	19,93 %
Nestlé Namen	19,34 %
Novartis AG Namen	14,57 %
Roche Holding GS	9,81 %
UBS AG Namen	5,61 %
ABB Ltd Namen	4,90 %
CS Group Namen	4,27 %
Zürich Finance Services Namen	3,61 %
Cie Financiere Richemont	2,93 %
Syngenta AG	2,64 %

Aktien GlobalThematic

Valorennummer: 4241685

Aufteilung nach Ländern

Nordamerika	42,65 %
Europa	23,29 %
Japan	11,69 %
Emerging Markets	5,44 %
Pazifik ex Japan	5,14 %
Multi-Regional	1,31 %

Aufteilung nach Anlagethemen

Pricing Power	29,44 %
Intellectual Property and Excellence	23,89 %
Corporate Restructuring	16,73 %
The Strong get Stronger	16,23 %
Security of Supply	13,71 %

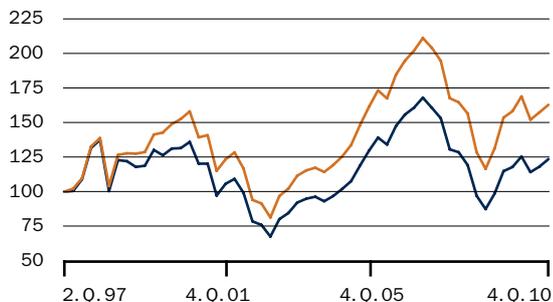
Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011	100,34
Performance 2010 in %	2,73
Performance seit Beginn (1.8.2008) in %	-17,20
Performance seit Beginn (1.8.2008) in % p. a.	-7,54
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,70

Die 10 grössten Positionen

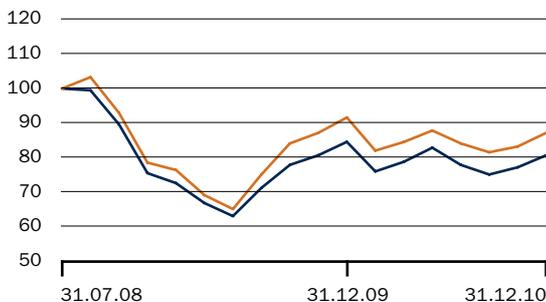
Borg Warner Inc	2,43 %
Barrick Gold Corp	2,34 %
Peabody Energy Corp	2,25 %
Virgin Media Inc	2,21 %
Home Depot Inc	2,06 %
Fresenius Medical Care AG	1,95 %
Occidental Petroleum Corp	1,88 %
Monster Worldwide Inc	1,84 %
Nissan Motor Co Ltd	1,83 %
Novozymes	1,81 %

Wertentwicklung



— SAST «Aktien Schweiz»
— Swiss Performance Index

Wertentwicklung



— SAST «Aktien GlobalThematic»
— MSCI World Index (Net Return)



Jahresrechnungen Aktien Anlagegruppen

Vermögensrechnung	Aktien Schweiz		Aktien GlobalThematic	
	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Bankguthaben	57 039.70	247 491.45	212 085.29	154 281.99
Effekten	34 525 201.51	33 988 831.75	99 449 943.34	107 020 961.80
Sonstige Vermögenswerte	387 699.80	359 817.95	875 556.28	1 106 190.78
Gesamtvermögen	34 969 941.01	34 596 141.15	100 537 584.91	108 281 434.57
./. Verbindlichkeiten	-43 437.58	-3 894.00	-194 398.04	-10 890.00
Nettovermögen	34 926 503.43	34 592 247.15	100 343 186.87	108 270 544.57
Veränderung des Nettovermögens				
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	34 592 247.15	30 776 242.82	108 270 544.57	80 633 946.38
Ausgaben	11 489 367.48	2 457 814.51	22 427 172.37	20 617 039.97
Rücknahmen	-12 878 158.67	-5 106 904.96	-33 801 094.20	-10 740 309.02
Gesamterfolg	1 723 047.47	6 465 094.78	3 446 564.13	17 759 867.24
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	34 926 503.43	34 592 247.15	100 343 186.87	108 270 544.57

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2010 Stück	31.12.2009 Stück	31.12.2010 Stück	31.12.2009 Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	30 038.6010	32 468.6010	134 391.4213	120 959.0000
Ausgegebene Ansprüche	9 919.0000	2 504.0000	28 309.0000	27 989.4213
Zurückgenommene Ansprüche	-11 048.6010	-4 934.0000	-41 545.0000	-14 557.0000
Stand am Ende des Berichtsjahres	28 909.0000	30 038.6010	121 155.4213	134 391.4213
	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 203.85	1 101.27	828.90	777.68
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	4.15	50.73	(0.90)	28.32
Inventarwert eines Anspruchs	1 208.00	1 152.00	828.00	806.00
Rücknahmepreis	1 208.00	1 152.00	828.00	806.00

Erfolgsrechnung	Aktien Schweiz		Aktien GlobalThematic	
	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF
Erträge Liquidität und Geldmarkt	682.13	1 219.90	1 652.73	2 375.20
Erträge der Effekten	975 318.80	1 855 402.83	1 999 529.28	4 529 598.44
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	–25 577.76	79 325.49	–91 708.45	297 205.03
Total Erträge	950 423.17	1 935 948.22	1 909 473.56	4 829 178.67
Passivzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG	184 584.92	166 119.32	696 793.87	651 025.99
Buchführungskosten	9 128.21	15 119.50	23 445.13	41 709.80
Sonstige Aufwendungen	14 951.90	14 865.00	62 005.13	41 335.00
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	–12 092.86	215 756.04	–63 850.81	288 573.98
Total Aufwendungen	196 572.17	411 859.86	718 393.32	1 022 644.77
Nettoertrag/-verlust (–)	753 851.00	1 524 088.36	1 191 080.24	3 806 533.90
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	559 732.36	–146 657.55	–1 510 613.88	–1 910 725.70
Realisierter Erfolg/Verlust (–)	1 313 583.36	1 377 430.81	–319 533.64	1 895 808.20
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	409 464.11	5 087 663.97	3 766 097.77	15 864 059.04
Gesamterfolg/-verlust (–)	1 723 047.47	6 465 094.78	3 446 564.13	17 759 867.24

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	753 851.00	1 191 080.24
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	753 851.00	1 191 080.24
Zuschlag auf Kapitalwert	–753 851.00	1 191 080.24
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00



Nachhaltige Anlagegruppen

Nachhaltig CHF-Obligationen

Die Anlagegruppe Nachhaltig CHF-Obligationen erzielte mit einem Zuwachs von 3,15% eine leicht schlechtere Rendite als der entsprechende Vergleichsindex. Die über die ganze Berichtsperiode im Wesentlichen unverändert implementierte Anlagestrategie (Fokus auf Unternehmensanleihen, Duration unter Benchmarkniveau) zahlte sich in der ersten Jahreshälfte nicht aus. Namentlich die starken Kursgewinne erstklassiger Staatsobligationen – vor allem Eidgenossen – im langen Laufzeitsegment kosteten einige Basispunkte. Dank der im Vergleich zum Referenzindex tieferen Duration und der kontinuierlichen Verringerung des Renditeaufschlags von Unternehmensanleihen im Vergleich zu Staatspapieren schnitt das Portfolio in der zweiten, von einem deutlichen Anstieg der längerfristigen CHF-Zinsen geprägten Jahreshälfte auf relativer Basis besser ab.

Nachhaltig Obligationen International ex CHF

Das nachhaltig verwaltete internationale Obligationenportfolio entwickelte sich mit -5,37% leicht schwächer als die Benchmark, welche einen Verlust von -5,20% zu verzeichnen hatte. Die Verluste können hauptsächlich durch die starke Abwertung der Fremdwährungen gegenüber dem Schweizer Franken erklärt werden. Die kurze Duration des Portfolios sowie das Übergewicht in Unternehmensanleihen trugen in lokaler Währung positiv zur Wertentwicklung bei. Die Duration der Anlagegruppe war deutlich kürzer als die Duration der Benchmark und half den globalen Zinsanstieg gegen Ende des Jahres entsprechend abzufedern.

Nachhaltig Aktien Schweiz

Die Anlagegruppe legte insgesamt 5,44% an Wert zu, 2,52% mehr als der SPI mit 2,92%. Der Anlagefokus auf die klein bis mittel kapitalisierten Werte zu Lasten der Schwergewichte aus dem Gesundheits- und dem Finanzbereich zahlte sich klar aus. Die kleinen Unternehmen konnten mit Performance-sprüngen von bis zu 100% aufwarten, währenddem manche grössere stagnierten oder sogar negative Renditen erzielten. Neu im Index sind nun auch zwei amerikanische Energiewerte mit 2,5% resp. 1,8% Gewichtung vertreten. Aus Nachhaltigkeitsgründen kann die Anlagegruppe nicht in diese Unternehmen investieren. Auf Grund der Umweltkatastrophe im Golf von Mexiko verloren diese Aktien Mitte Jahr zunächst stark an Wert, konnten sich aber bis Jahresende wieder teilweise erholen.

Nachhaltig Aktien International ex Schweiz

Mit einem Wertverlust von 2,17% schnitt die Anlagegruppe schwächer ab als die Benchmark +0,77%. Das Jahr war geprägt von starken Performanceschwankungen. Auf schwache Monate folgte ein ebenso starker Aufschwung. Dadurch wurde die Aktienpositionierung erschwert, da je nach Monat eine komplett andere Ausrichtung vorgenommen werden musste. Insgesamt resultierten positive Performancebeiträge aus der Titel- und der Sektorallokation. Positionen mit einem hohen Portfoliogewicht legten überdurchschnittlich stark zu. Die Länder- sowie die Währungsallokation hingegen wirkten sich negativ aus.

Nachhaltig CHF-Obligationen

Valorennummer: 1474340

Vermögensaufteilung

Banken und Finanz	36,25%
Industrie und andere	34,14%
Bund, Kantone und Gemeinden	10,52%
Ausl. Staaten und staatsgarantierte Titel	7,52%
Pfandbriefinstitute	5,56%
Kantonalbanken	4,36%
Liquidität CHF	1,65%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011	84,86
Macaulay Duration	4,86
Performance 2010 in %	3,15
Performance seit Beginn (1.11.2002) in %	24,76
Performance seit Beginn (1.11.2002) in % p. a.	2,75
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,40

10 typische nachhaltige Positionen

1,375% Raiffeisen Schweiz Gen. 2017 CHF	2,58%
2,250% Nordkorea Bank 2016 CHF	2,06%
2,375% SPI Electricity & Gas Aus 2015 CHF	1,82%
1,125% PFBK Schweiz. Hypo. Inst. 2016 CHF	1,40%
2,000% Coop Genossenschaft 2016 CHF	1,35%
1,750% CIBC Emt-Notes 2017 CHF	1,31%
3,500% Swisscom AG 2014 CHF	1,29%
3,250% Hilti AG 2014 CHF	1,27%
2,500% Repower AG 2016 CHF	1,23%
2,125% Eurofima 2017 CHF	1,22%

Nachhaltig Obligationen International ex CHF

Valorennummer: 1474342

Vermögensaufteilung

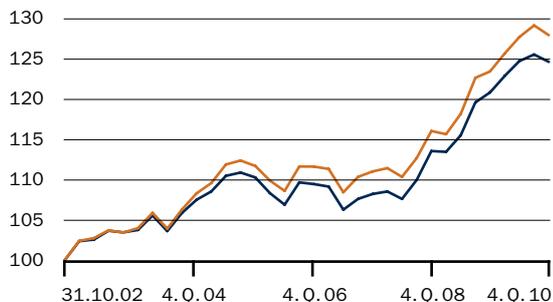
Dollarwährungen	42,27%
EUR	28,96%
JPY	18,85%
Übriges Europa	9,23%
Liquidität	0,69%

Entwicklung und Performance

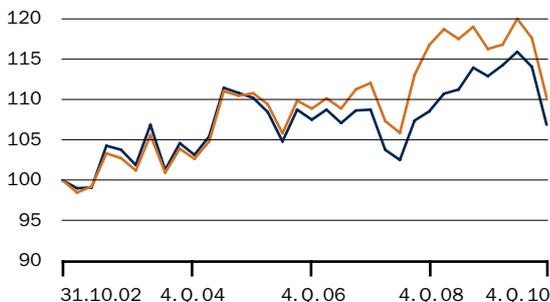
Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011	11,97
Macaulay Duration	4,48
Performance 2010 in %	-5,37
Performance seit Beginn (1.11.2002) in %	6,92
Performance seit Beginn (1.11.2002) in % p. a.	0,82
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,50

10 typische nachhaltige Positionen

3,500% Bundesrepublik Deutschland 2019 EUR	4,98%
8,500% Holcim Finance 2012 AUD	2,54%
1,400% Development Bank of Japan 2012 JPY	2,34%
2,250% SAP AG 2013 EUR	2,12%
5,125% Eurofima Notes 2012 USD	1,86%
2,125% Hewlett-Packard Notes 2015 USD	1,55%
6,125% Tesco Pic Emt-Notes 2022 GBP	1,40%
5,200% Microsoft Corp Notes 2039 USD	1,18%
4,750% Linde Finance EMT-Notes 2017 EUR	1,17%
4,250% Rabobank Nederland Emt-Notes 2014 NOK	0,84%

Wertentwicklung

— SAST «Nachhaltig CH-Obligationen»
— Swiss Bond Index AAA-BBB

Wertentwicklung

— SAST «Nachhaltig Obligationen International ex CHF»
— Citigroup WGBI ex CHF

Nachhaltig Aktien Schweiz

Valorennummer: 1474343

Vermögensaufteilung

Gesundheit	27,92 %
Nicht zyklischer Konsum	27,60 %
Finanzen	20,82 %
Industrie	20,62 %
Verbraucherservice	1,20 %
Basismaterial	1,20 %
Liquidität	0,64 %

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011	50,39
Performance 2010 in %	5,44
Performance seit Beginn (1.11.2002) in %	66,60
Performance seit Beginn (1.11.2002) in % p. a.	6,45
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,60

10 typische nachhaltige Positionen

ABB Namen	5,37 %
Georg Fischer AG Namen	2,37 %
SGS Ltd Namen	2,06 %
Holcim Ltd Namen	2,00 %
Forbo Holding AG Namen	1,64 %
Sulzer AG Namen	1,50 %
Schindler Holding AG	1,30 %
Sika AG	1,14 %
Geberit AG Namen	1,01 %
Belimo Holding AG	1,01 %

Nachhaltig Aktien International ex Schweiz

Valorennummer: 1474344

Vermögensaufteilung

Nordamerika	48,28 %
Diverse Europa	24,06 %
Grossbritannien	10,79 %
Fernost	8,71 %
Emerging Markets	5,79 %
Liquidität	2,37 %

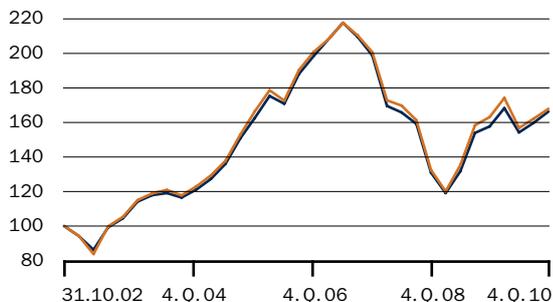
Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 1.1.2011	33,83
Performance 2010 in %	-2,17
Performance seit Beginn (1.11.2002) in %	-0,70
Performance seit Beginn (1.11.2002) in % p. a.	-0,09
Pauschalfee in % (exkl. MwSt)	0,70

10 typische nachhaltige Positionen

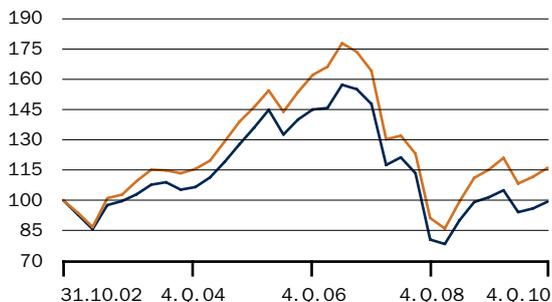
Atlas Copco	2,54 %
BG Group	2,45 %
Komatsu	2,38 %
Air Products	2,35 %
Deere & Co	2,10 %
Ecolab Inc	2,02 %
Whole Foods Market	1,65 %
Nalco Holding	1,52 %
United Natural Foods	1,49 %
Tokyo Gas	1,37 %

Wertentwicklung



— SAST «Nachhaltig Aktien Schweiz»
— Swiss Performance Index

Wertentwicklung



— SAST «Nachhaltig Aktien International ex Schweiz»
— MSCI World ex Schweiz (Net Return)

Jahresrechnungen Nachhaltige Anlagegruppen

Vermögensrechnung	Nachhaltig CHF-Obligationen		Nachhaltig Obligationen International ex CHF	
	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Bankguthaben	1 408 092.61	1 514 262.15	413 455.03	484 929.64
Effekten	82 282 018.65	69 171 677.50	11 407 660.06	9 545 762.25
Derivative Finanzinstrumente	0.00	0.00	-34 319.45	-22 249.83
Sonstige Vermögenswerte	1 263 255.25	1 072 129.14	203 456.95	177 089.36
Gesamtvermögen	84 953 366.51	71 758 068.79	11 990 252.59	10 185 531.42
./. Verbindlichkeiten	-93 658.91	-15 105.00	-17 447.92	-2 086.00
Nettovermögen	84 859 707.60	71 742 963.79	11 972 804.67	10 183 445.42
Veränderung des Nettovermögens				
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	71 742 963.79	71 338 937.61	10 183 445.42	14 826 380.44
Ausgaben	17 615 534.81	8 185 917.40	3 967 989.43	2 336 822.65
Rücknahmen	-6 962 455.60	-12 048 503.83	-1 447 028.95	-7 403 069.46
Gesamterfolg	2 463 664.60	4 266 612.61	-731 601.23	423 311.79
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	84 859 707.60	71 742 963.79	11 972 804.67	10 183 445.42
Anzahl Ansprüche im Umlauf				
	31.12.2010 Stück	31.12.2009 Stück	31.12.2010 Stück	31.12.2009 Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	61 067.6647	64 603.6647	9 421.4940	14 275.4940
Ausgegebene Ansprüche	14 792.0000	7 232.0000	3 628.0000	2 207.0000
Zurückgenommene Ansprüche	-5 860.0000	-10 768.0000	-1 349.0000	-7 061.0000
Stand am Ende des Berichtsjahres	69 999.6647	61 067.6647	11 700.4940	9 421.4940
	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 187.32	1 148.82	994.60	1 051.36
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	24.68	26.18	28.40	29.64
Inventarwert eines Anspruchs	1 212.00	1 175.00	1 023.00	1 081.00
Rücknahmepreis	1 211.00	1 174.00	1 020.00	1 078.00

Erfolgsrechnung	Nachhaltig CHF-Obligationen		Nachhaltig Obligationen International ex CHF	
	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF
Erträge Liquidität und Geldmarkt	8 336.48	8 384.54	810.46	1 507.98
Erträge der Effekten	2 056 698.54	2 050 304.02	385 312.98	406 809.70
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	195 656.48	119 307.60	51 175.40	40 043.35
Total Erträge	2 260 691.50	2 177 996.16	437 298.84	448 361.03
Passivzinsen	0.00	307.29	537.41	1 691.31
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG	325 507.82	293 811.08	62 231.56	60 826.83
Buchführungskosten	38 949.33	66 335.00	5 857.44	11 217.20
Sonstige Aufwendungen	76 343.63	66 590.00	10 272.49	11 528.00
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	92 537.64	151 627.17	26 052.60	83 842.54
Total Aufwendungen	533 338.42	578 670.54	104 951.50	169 105.88
Nettoertrag/-verlust (-)	1 727 353.08	1 599 325.62	332 347.34	279 255.15
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	635 924.37	400 475.43	139 118.71	-568 316.96
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	2 363 277.45	1 999 801.05	471 466.05	-289 061.81
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	100 387.15	2 266 811.56	-1 203 067.28	712 373.60
Gesamterfolg/-verlust (-)	2 463 664.60	4 266 612.61	-731 601.23	423 311.79

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 727 353.08	332 347.34
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1 727 353.08	332 347.34
Zuschlag auf Kapitalwert	-1 727 353.08	-332 347.34
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00

Vermögensrechnung	Nachhaltig Aktien Schweiz		Nachhaltig Aktien International ex Schweiz	
	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Bankguthaben	319 756.52	543 397.29	797 871.82	395 882.48
Effekten	49 942 951.48	54 455 198.90	32 451 435.08	48 439 387.10
Sonstige Vermögenswerte	218 213.69	127 787.81	103 818.23	1 045.33
Gesamtvermögen	50 480 921.69	55 126 384.00	33 353 125.13	48 836 314.91
./. Verbindlichkeiten	-89 210.64	-11 494.00	-71 180.75	-10 184.00
Nettovermögen	50 391 711.05	55 114 890.00	33 281 944.38	48 826 130.91
Veränderung des Nettovermögens				
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	55 114 890.00	31 819 069.03	48 826 130.91	36 391 007.91
./. Ausschüttung	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausgaben	5 897 961.94	16 893 930.83	6 370 370.15	7 516 021.18
Rücknahmen	-13 463 573.84	-3 624 981.38	-20 799 499.79	-5 485 471.66
Gesamterfolg	2 842 432.95	10 026 871.52	-1 115 056.89	10 404 573.48
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	50 391 711.05	55 114 890.00	33 281 944.38	48 826 130.91

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2010 Stück	31.12.2009 Stück	31.12.2010 Stück	31.12.2009 Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	34 893.4987	24 279.9181	48 090.0000	45 257.0000
Ausgegebene Ansprüche	3 732.0000	13 123.5806	6 280.0000	8 645.0000
Zurückgenommene Ansprüche	-8 381.0000	-2 510.0000	-20 869.0000	-5 812.0000
Stand am Ende des Berichtsjahres	30 244.4987	34 893.4987	33 501.0000	48 090.0000
	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 634.90	1 555.10	981.66	1 005.04
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	31.10	24.90	11.34	9.96
Inventarwert eines Anspruchs	1 666.00	1 580.00	993.00	1 015.00
Rücknahmepreis	1 663.00	1 577.00	990.00	1 011.00

Erfolgsrechnung	Nachhaltig Aktien Schweiz		Nachhaltig Aktien International ex Schweiz	
	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF	01.01.2010 –31.12.2010 CHF	01.01.2009 –31.12.2009 CHF
Erträge Liquidität und Geldmarkt	3 352.71	4 465.79	24 771.04	2 986.65
Erträge der Effekten	1 499 809.75	901 404.97	1 015 670.62	865 006.60
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	123 792.40	359 723.12	50 057.65	47 996.82
Total Erträge	1 626 954.86	1 265 593.88	1 090 499.31	915 990.07
Passivzinsen	0.00	0.00	69.50	195.44
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG	341 743.13	260 663.18	310 033.66	310 169.82
Buchführungskosten	27 758.77	38 245.10	25 965.36	39 741.35
Sonstige Aufwendungen	56 973.31	36 608.00	204 580.12	40 970.60
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	259 923.94	61 185.62	170 078.30	45 804.34
Total Aufwendungen	686 399.15	396 701.90	710 726.94	436 881.55
Nettoertrag/-verlust (-)	940 555.71	868 891.98	379 772.37	479 108.52
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	754 449.34	-1 352 073.59	-589 043.66	-4 443 986.19
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	1 695 005.05	-483 181.61	-209 271.29	-3 964 877.67
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	1 147 427.90	10 510 053.13	-905 785.60	14 369 451.15
Gesamterfolg/-verlust (-)	2 842 432.95	10 026 871.52	-1 115 056.89	10 404 573.48

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	940 555.71	379 772.37
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	940 555.71	379 772.37
Zuschlag auf Kapitalwert	-940 555.71	-379 772.37
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00

Nachhaltig Immobilien Schweiz

Im Dezember 2009 lancierte die Sarasin Anlagestiftung die neue Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz». Das Portfolio startete mit einem gezeichneten Erstemissionsvolumen von CHF 172,7 Mio. Im Dezember 2010 wurde bei der Zweitmission ein Zeichnungsvolumen von CHF 100 Mio. aufgelegt. Dieses wurde um mehr als das Zweifache überzeichnet, wodurch massive Kürzungen vorgenommen werden mussten. Von den CHF 100 Mio. wurden CHF 35 Mio. sofort im Berichtsjahr zugeteilt, die restlichen CHF 65 Mio. werden in ein oder zwei weiteren Tranchen im Laufe 2011 abgerufen. Der Anlageausschuss der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» tagte im Jahr 2010 sechs Mal.

Zu den Objekten, die bereits Ende 2009 im Portfolio eingebucht waren, kamen 2010 noch zwei weitere dazu. Zum einen eine neu zu erstellende Überbauung mit vier Mehrfamilienhäuser in Wittenbach (SG), die bis April 2012 alle bezugsbereit sind. Zum anderen wurde der Vertrag für 3 Etagen im Stockwerkeigentum in einem Bürogebäude mit sechs Geschossen in Luzern unterzeichnet. Die 3 Etagen sind zu 100% ausgemietet und es besteht mit dem Mieter ein langjähriger Mietvertrag.

Die bereits 2009 beurkundeten Liegenschaften in Bäretswil (ZH) wurden Ende 2010 fertig erstellt und sind bezogen.

Für das Pflegezentrum Bern wurde entschieden, auf dem Dach eine Photovoltaik-Anlage zu installieren. Diese leistet nun einen Beitrag an die Energieversorgung des Gebäudes.

Im Frühjahr 2011 werden ein weiteres Objekt Wohnen und ein neues Projekt Gewerbe das Portfolio ergänzen. Ferner sind unter anderem zwei grössere Wohnprojekte in der engeren Prüfung.

Für die Erstmission und das Anlagejahr 2010 wurden die Pauschalfee sowie alle anderen Gebühren (Bautreuhand, Suchauftrag und Nachhaltigkeitsbewertung) um 50% reduziert. Für das Berichtsjahr 2011 wird die Pauschalfee weiterhin um die Hälfte reduziert. Auf dem Cash wird vorerst keine Pauschalfee erhoben.

Kennzahlen¹⁾

Mietzinsausfallquote (Ertragsausfallquote)	12,56 %
Fremdfinanzierungsquote	0,00 %
Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge)	71,28 %
Betriebsaufwandquote (TER _{ISA})	0,18 %
Eigenkapitalrendite (ROE)	-0,15 %
Ausschüttungsrendite ²⁾	0,00 %
Ausschüttungsquote (Payout ratio) ²⁾	0,00 %
Nettorendite der fertigen Bauten	4,95 %
Anlagerendite	0,74 %

¹⁾ Die Definition der Kennzahlen richtet sich nach der Fachinformation der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen)

²⁾ Aktuell wird keine Ausschüttung vorgenommen

Objekte per 31.12.2010



Aarberg BE, Spinsstrasse 2e und 2f

Beschreibung	Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit 20 Wohnungen
Anlagekosten	CHF 9,1 Mio.
Baujahr	2009
Vermietungsquote	68%



Wittenbach SG, Bettenwiesenstrasse

Beschreibung	Neubau vier Mehrfamilienhäuser mit 62 Wohnungen. Minergie-Standard
Anlagekosten	CHF 24 Mio.
Bezug per	06./07.2011 / 02./04.2012
Vermietungsquote	89%



Bäretswil ZH, Kirchstrasse 6a, 6b und 8

Beschreibung	Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit 27 Wohnungen
Anlagekosten	CHF 12,5 Mio.
Baujahr	2010
Vermietungsquote	86%



Bern, Freiburgstrasse 133

Beschreibung	Neubau Ausbildungszentrum für Pflegeberufe. Minergie-Standard
Anlagekosten	CHF 60,7 Mio.
Bezug per	1.10.2011
Vermietungsquote	100%



Aarau Rohr AG, Fuchswinkel

Beschreibung	Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit 57 Wohnungen. Minergie-Standard
Anlagekosten	CHF 23,9 Mio.
Bezug per	1.4./1.5./1.7.2011
Vermietungsquote	97%



Luzern, Landenbergstrasse

Beschreibung	Bestehendes Bürogebäude in Stockwerkeigentum
Anlagekosten	CHF 10,7 Mio.
Baujahr	1984
Vermietungsquote	100%

Jahresrechnung Nachhaltig Immobilien Schweiz

Vermögensrechnung	Gestehungskosten		Verkehrswerte	
	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF	CHF	CHF
Aktiven				
Immobilien				
Bauland (inkl. Abbruchobjekte)	0.00	0.00	0.00	0.00
Angefangene Bauten (inkl. Land)	73 325 815.75	25 816 000.00	73 325 815.75	25 816 000.00
Fertige Bauten (inkl. Land)	32 400 660.85	9 102 535.75	32 430 000.00	8 930 000.00
Total Immobilien	105 726 476.75	34 918 535.75	105 755 815.75	34 746 000.00
Übrige Aktiven				
Kurzfristige Forderungen	132 696.21	96 297.21	132 696.21	96 297.21
Anzahlungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	0.00	0.00
Flüssige Mittel (Sichtguthaben)	66 578 785.63	59 534 964.16	66 578 785.63	59 534 964.16
Feste Vorschüsse	40 000 000.00	0.00	40 000 000.00	0.00
Beteiligungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total übrige Aktiven	106 711 481.84	59 631 261.37	106 711 481.84	59 631 261.37
Gesamtvermögen	212 437 958.44	94 549 797.12	212 467 297.59	94 377 261.37
Passiven				
Hypotheken	0.00	0.00	0.00	0.00
Rückstellungen	-2 305 800.00	-1 055 800.00	-2 305 800.00	-1 055 800.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-175 217.70	-101 303.45	-175 217.70	-101 303.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	-186 748.30	-4 832.30	-186 748.30	-4 832.30
Total Fremdkapital	-2 667 766.00	-1 161 935.75	-2 667 766.00	-1 161 935.75
Nettovermögen vor geschätzten Liquidationssteuern	209 770 192.44	93 387 861.37	209 799 531.59	93 215 325.62
./. Latente Steuern	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettovermögen	209 770 192.44	93 387 861.37	209 799 531.59	93 215 325.62
Inventarwert pro Anspruch			1 007.36	1 000.00

Vermögensrechnung**Verkehrswerte**

	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Veränderung des Nettovermögens		
Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	93 215 325.62	0.00
Ordentliche Jahresausschüttung	0.00	0.00
Ausgaben von Ansprüchen	115 052 457.27	93 215 000.00
Rücknahmen von Ansprüchen	0.00	0.00
Sonstiges aus Verkehr mit Ansprüchen	0.00	0.00
Gesamterfolg	1 531 748.27	325.62
Veränderung Rückstellungen	0.00	0.00
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	209 799 531.59	93 215 325.62
Entwicklung der Ansprüche im Umlauf		
Bestand zu Beginn der Berichtsperiode	93 215.0000	0.0000
Ausgegebene Ansprüche	115 052.4577	93 215.0000
Zurückgenommene Ansprüche	0.0000	0.0000
Anzahl Ansprüche im Umlauf	208 267.4577	93 215.0000

Erfolgsrechnung	01.01.–31.12.2010	01.01.–31.12.2009
	CHF	CHF
Soll – Mietertrag	1 060 990.00	124 275.00
./.. Minderertrag Leerstand	-133 220.00	-58 440.75
./.. Inkassoverluste	0.00	0.00
Total Mietertrag Netto	927 770.00	65 834.25
Übrige Erträge aus Liegenschaften	0.00	0.00
Total Liegenschaftsertrag	927 770.00	0.00
Instandhaltung	-19 096.00	0.00
Instandsetzung	0.00	0.00
Total Unterhalt Immobilien	-19 096.00	0.00
Ver- und Entsorgung	0.00	0.00
Nicht verrechenbare HK/NK	-2 170.15	-2 922.30
Forderungsverluste	0.00	0.00
Versicherungen	-4 105.00	-804.65
Verwaltungshonorare	-44 023.30	0.00
Vermietungs- und Insertionskosten	-30 245.70	-674.45
Steuern und Abgaben	-12 718.40	0.00
Abschreibungen Mobilien und Mobiliar	0.00	0.00
Übriger Betriebsaufwand	0.00	0.00
Total Betriebsaufwand	-93 262.55	-4 401.40
Zuweisung zu Rückstellung für künftige Reparaturen	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	815 411.45	61 432.85
Aktivzinsen	213 978.30	2 041.02
Aktivierte Bauzinsen	0.00	0.00
Baurechtszinsen	0.00	0.00
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00	0.00
Übrige Erträge	0.00	0.00
Total Sonstige Erträge	213 978.30	2 041.02
Hypothekarzinsen	0.00	0.00
Sonstige Passivzinsen	0.00	0.00
Baurechtszinsen	0.00	0.00
Total Finanzierungsaufwand	0.00	0.00

Erfolgsrechnung	01.01.–31.12.2010	01.01.–31.12.2009
	CHF	CHF
Geschäftsführungshonorar	-175 953.53	0.00
Schätzungs- und Revisionsaufwand	-3 633.25	0.00
Übriger Verwaltungsaufwand	-1 285 972.30	-1 055 800.00
Total Verwaltungsaufwand	-1 465 559.08	-1 055 800.00
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	1 766 042.70	1 165 187.50
./. Ausrichtung laufender Erträge bei Rücknahme von Ansprüchen	0.00	0.00
Total Ertrag/Aufwand aus Mutationen Ansprüche	1 766 042.70	1 165 187.50
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 329 873.37	172 861.37
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	0.00	0.00
Total Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	0.00	0.00
Realisierter Erfolg des Rechnungsjahres	1 329 873.37	172 861.37
Nichtrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	201 874.90	-172 535.75
./. Veränderung latente Steuern	0.00	0.00
Total nichtrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	201 874.90	-172 535.75
Gesamterfolg des Rechnungsjahres	1 531 748.27	325.62

Verwendung des Erfolges

	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 329 873.37	172 861.37
Nicht zur Ausschüttung vorgesehene Erträge (Ausgabe-/Rücknahmespread)	0.00	0.00
Zur Verteilung zurückbehaltener Erfolg	1 329 873.37	172 861.37
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	-1 329 873.37	-172 861.37
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00

Jahresrechnung SAST «Stiftungsvermögen»

Bilanz

	31.12.2010		31.12.2009	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel				
Flüssige Mittel Bank Sarasin & Cie AG		180 913.87		91 057.51
Übrige Aktiven				
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern		936.63		475.47
Transitorische Aktiven		103 523.67		0.00
Aktiven		285 374.17		91 532.98
Transitorische Passiven		168 948.12		55 074.51
Stiftungskapital				
Kapital per 1. Januar	36 458.47		34 465.45	
Restatement aus 2009	-2 165.45			
Ertragsüberschuss	82 133.03	116 426.05	1 993.02	36 458.47
Passiven		285 374.17		91 532.98

Betriebsrechnung

	2010	2010	2009	2009
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Zuwendungen der Mitstifter		4 000.00		1 734.55
Übernahme Verwaltungskosten		1 159 129.88*		441 050.67
Bankzinsertrag		1 317.60		1 358.47
Verwaltungskosten	1 082 314.45*		442 150.67	
Ertragsüberschuss		82 133.03		1 993.02
	1 164 447.48	1 164 447.48	444 143.69	444 143.69

* Neu inkl. Rechnungsstellung für Buchführung

Anhang 2010

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zur Anlagestiftung

Stiftungsurkunde, Statuten, Reglement und Anlagerichtlinien

Die Sarasin Anlagestiftung SAST wurde am 4. Juli 1991 (Handelsregistereintrag 04.09.1991) in Basel gegründet. Die Statuten und das Reglement wurden aktualisiert und am 3. Mai 2001 von der Mitstifterversammlung genehmigt und am 01.01.2002 in Kraft gesetzt. Sie ersetzen die reglementarischen Bestimmungen der 2. Auflage vom Dezember 1996 inklusive der Änderung vom 4. Mai 1998 und wurden am 22. Januar 2002 an alle Mitstifter versandt.

Zweck und Ziel

Die SAST ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Anlagestiftung bezweckt die Förderung der Personalvorsorge durch die rationelle und wirtschaftliche Anlage der ihr von Vorsorgeeinrichtungen der 2. und 3. Säule anvertrauten Gelder in Wertschriften und Immobilien von ausschliesslich der Personalvorsorge gewidmeten Vermögen durch gemeinsame Verwaltung. Die Stiftung hat ihren Sitz in Basel.

Aufsichtsbehörde

Die SAST ist der Aufsicht des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) unterstellt. Die Aufsichtsbehörde hat am 14. Dezember 2010 eine bemerkungsfreie Berichterstattung 2009 bestätigt und gleichzeitig empfohlen, die Erträge der Effekten nach Möglichkeit aufzuschlüsseln. Die SAST wird diese Empfehlung erstmals für das Geschäftsjahr 2011 umsetzen.

Organisation

Die Organe der Stiftung sind die Mitstifterversammlung und der Stiftungsrat.

Mitstifterversammlung

Die Befugnisse der Versammlung bestehen darin, die Statuten und das Reglement zu genehmigen, die Mitglieder des Stiftungsrates und die Revisionsstelle zu wählen, die jährlichen Berichte des Stiftungsrates und der Revisionsstelle und die Jahresrechnung abzunehmen.

Stiftungsrat

Er trägt die Verantwortung für die Anlagestiftung (Artikel 52 BVG). Dem Stiftungsrat obliegt die Ausführung des Stiftungszweckes unter Beachtung der gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen sowie der Weisungen der Aufsichtsbehörde, wozu ihm alle Kompetenzen eingeräumt sind, die nicht der Versammlung, der Revisionsstelle oder der Aufsichtsbehörde vorbehalten sind. Er vertritt die Stiftung nach aussen. Der Stiftungsrat kann Aufgaben delegieren. Der Stiftungsrat legt in den einzelnen Anlagerichtlinien pro Anlagegruppe die Organisation, die Zielsetzungen und die spezifischen Bandbreiten fest.

Der Stiftungsrat besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Die Stifterin ist berechtigt, mindestens drei Vertreter im Stiftungsrat zu bezeichnen. Im Übrigen sind die Mitglieder des Stiftungsrates von der Versammlung aus dem Kreis der Vertreter der Mitstifter zu wählen (gemäss Artikel 7.1 der Statuten). Zurzeit sind dies:

- Herr A. Prepoudis, Stiftungsratspräsident,
Bank Sarasin & Cie AG
- Herr Dr. W. Stoecklin, Vizepräsident,
Pensionskasse Manor AG

- Herr N. Germann, Anlagestiftung Migros
- Herr Dr. H.-U. Stauffer, Stiftung Abendrot
- Herr M. C. Theurillat, Personalfürsorge-stiftung der Merian Iselin-Stiftung
- Herr H. Flückiger, Bank Sarasin & Cie AG
- Herr N. Ossenbrink, Bank Sarasin & Cie AG

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Swiss Revision AG, Basel, ist in organisatorischer, personeller und wirtschaftlicher Hinsicht von der Anlagestiftung, der Stifterin, den Mitgliedern des Stiftungsrates und der Geschäftsführung unabhängig und prüft die Tätigkeit des Stiftungsrates, der Geschäftsführung und der anderen vom Stiftungsrat beauftragten Stellen und Gremien auf Übereinstimmung mit den Statuten und dem Reglement der Stiftung sowie den Anlagerichtlinien und der Gesetzgebung. Sie prüft ebenfalls die Buchführung und die Jahresrechnung der Stiftung und erstattet der Mitstifterversammlung und der Aufsichtsbehörde Bericht.

Ernannte Funktionsträger

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch Herrn Hp. Kämpf wahrgenommen. Er ist dem Stiftungsrat gegenüber verantwortlich. Die Sarasin Anlagestiftung wird durch die Geschäftsführung in der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) vertreten und untersteht somit deren Qualitätsstandards.

Portfolio-Manager

Die Länder-, Branchen- und Titelauswahl erfolgt im Rahmen der durch den Stiftungsrat festgelegten Anlagerichtlinien.

Buchführungsstelle

Die Buchführung und die Ausarbeitung der Bewertungen für die Wertschriftenanlagegruppen erfolgen durch die RBC Dexia Investor Services Bank S.A., Zürich. Die Buchführung der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» wird von DR. MEYER Asset Management AG, Bern, vorgenommen. Für die jährliche Verkehrswertschätzung der Liegenschaften ist Privera AG, Bern, beauftragt.

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Vermögensanlage

Die Stiftung ist in 17 unterschiedliche Anlagegruppen sowie in das Stammvermögen aufgeteilt. Für jede Anlagegruppe bestehen separate Anlagerichtlinien. Der Geschäftsführer ist für die Kontrolle und die Umsetzung der Anlagerichtlinien verantwortlich. Als Depotbank fungiert die Bank Sarasin & Cie AG.

Swiss GAAP FER 26

Die Darstellung der Jahresrechnungen erfolgt im Einklang mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 26.

Rücknahmekommission

Die Rücknahmekommission dient zur Deckung der beim Wertschriftenverkauf anfallenden Kosten und fliesst vollumfänglich den jeweiligen Anlagegruppen zu.

Retrozessionen / Betriebs- und Betreuungsentschädigungen

Die gesamte Anlage der Wertschriftenvermögen der Stiftung obliegt dem Asset Management der Depotbank. Für das Port-

folio-Management der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» ist die DR. MEYER Asset Management AG zuständig. Durch die direkte Anlagetätigkeit der Depotbank und der DR. MEYER Asset Management AG erhält weder die Bank Sarasin & Cie AG noch die Stiftung Retrozessionen von Dritten. Die Anlagestiftung hat im Berichtsjahr 2010 weder Vertriebs- noch Betreuungsentschädigungen erbracht.

Bewertung

Wie in den Vorjahren basieren die Bewertungen der Vermögen sowie die Fremdwährungsumrechnungen ausschliesslich auf dem Marktwertprinzip (zu Jahresendkursen).

Zur Anwendung kamen die nachstehenden Fremdwährungskurse (Vorjahreswerte):

AUD	0.9555	(0.9297)
CAD	0.9381	(0.9861)
DKK	16.7798	(19.9323)
EUR	1.2505	(1.4832)
GBP	1.4593	(1.6693)
JPY	1.1492	(1.1104)
NOK	16.0360	(17.8946)
SEK	13.8646	(14.4779)
USD	0.9366	(1.0338)

Ausschüttung

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates der Sarasin Anlagestiftung wird in allen Anlagegruppen der jeweils aufgelaufene Ertrag dem jeweiligen Kapitalwert des Anteils zugeschlagen. Somit werden keine Ausschüttungen in den einzelnen Portfolios vorgenommen.

Securities Lending

Per 31. Dezember 2010 sind keine Titel ausgeliehen.

Anlagen

«BVG-Ertrag», «BVG-Rendite», «BVG-Nachhaltigkeit Rendite», «BVG-Wachstum», «BVG-Nachhaltigkeit» und «BVG-Zukunft»

Die sechs BVG-Mischvermögen werden als Fund-of-Funds verwaltet. Bei der Umsetzung der Anlagestrategie können Direktanlagen bis maximal 10% des Fondsvermögens eingesetzt werden.

«Anlagebegrenzung pro Schuldner und Gesellschaft»

Als Grundlage für die Festlegung der einzelnen reglementarischen und gesetzlichen Anlagebegrenzungen dient das Bruttovermögen der Vorsorgeeinrichtung. Da in der Sarasin Anlagestiftung Teilvermögen der Pensionskassen angelegt werden, sind die einzelnen Limiten in exakten Prozentzahlen nicht quantifizierbar. Die maximalen Vermögensquoten gemäss BVV2 werden der Anlage in den Anlagegruppen der Sarasin Anlagestiftung zugrunde gelegt und die Maxima pro Schuldner respektive pro Gesellschaft entsprechend berechnet. Somit können in den einzelnen Teilvermögen grössere Positionen pro Schuldner oder Gesellschaft angelegt werden.

Offene Derivatpositionen per 31.12.2010

CHF-Obligationen Dynamischer Hedge

	per 31.12.2010					
Gehandelte Börse	OTC	OTC	OTC	OTC	OTC	OTC
Art des Geschäftes	Zinsswap	Zinsswap	Zinsswap	Zinsswap	Zinsswap	Zinsswap
Währung	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anzahl Kontrakte	1	1	1	1	1	1
Vertragsdatum	08.11.10	08.11.10	08.11.10	08.11.10	08.11.10	08.11.10
Verfall	08.11.12	08.11.13	09.11.15	08.11.17	09.11.20	08.11.25
Dauer	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
Kontraktgrösse	46 000 000.00	40 000 000.00	39 000 000.00	33 000 000.00	33 000 000.00	9 000 000.00

Leg – Payer-SWAP

Zinsen (in %) per 31.12.2010	0.1675	0.1675	0.1675	0.1675	0.1675	0.1675
Zinssatz	Variabel	Variabel	Variabel	Variabel	Variabel	Variabel
Basis	Actual/360	Actual/360	Actual/360	Actual/360	Actual/360	Actual/360
Zinszahlung	3 Monate					

Leg – Receiver-SWAP

Zinsen (in %)	0.445	0.65	1.065	1.385	1.7	1.95
Zinssatz	Fest	Fest	Fest	Fest	Fest	Fest
Basis	30/360	30/360	30/360	30/360	30/360	30/360
Zinszahlung	1 Jahr					
Portfolio «SWAP»	-44 456.40	25 339.60	241 849.53	378 119.61	599 795.46	223 771.50
Aufgelaufene Zinsen per 31.12.2010	-18 224.31	-27 691.67	-50 377.71	-57 880.62	-72 895.62	-23 130.62

Liquidität per Stichtag in CHF	10 158 661.44
Liquidität in % der Verpflichtung	n.a.
Total Vermögen per Stichtag in CHF	227 562 177.30
Investitionsgrad inkl. Verpflichtung	95,53%

Nachhaltig Obligationen International ex CHF

	per 31.12.2010		per 31.12.2010		per 31.12.2010	
Art des Geschäftes	Terminverkauf		Terminverkauf		Terminverkauf	
Basiswert	AUD gegen USD		EUR gegen JPY		EUR gegen USD	
Anzahl Kontrakte	1		1		1	
Verfall	07.02.11		07.02.11		07.02.11	
Währung	AUD/USD		EUR/JPY		EUR/USD	
Ausübungspreis	1.020205		108.73814		1.340794	
Kontraktgrösse	AUD 600 000 USD 590 400		EUR 500 000 JPY 55 100 000		EUR 1 000 000 USD 1 316 800	
Gehandelte Börse	OTC		OTC		OTC	
Einstandswert	USD 590 400		JPY 55 100 000		USD 1 316 800	
Werte per 31.12.2010 in CHF	[USD] 552 925.41 [AUD] 573 269.59		[JPY] 633 631.65 [EUR] 625 229.50		[USD] 1 228 081.57 [EUR] 1 250 459.00	
Change Währung 1	CHF/AUD 1.046628		CHF/EUR 0.79971		CHF/EUR 0.79971	
Change Währung 2	USD/CHF 0.93652		JPY/CHF 0.00735		USD/CHF 0.93263	
Aufgelaufener Erfolg in CHF	-20 344.17	-20 344.17	8 402.15	8 402.15	-22 377.43	-22 377.43
Mögliche Verpflichtung						
Anzahl/Nominal	USD 590 400		JPY 55 100 000		USD 1 316 800	
Deckung	Obligationen AUD		Obligationen EUR		Obligationen EUR	

Liquidität per Stichtag in CHF 413 455.03

Liquidität in % der Verpflichtung n.a.

Total Vermögen per Stichtag in CHF 11 927 804.67

Investitionsgrad inkl. Verpflichtung 96,53%

Bericht der Revisionsstelle

An die Versammlung der Mitstifter der Sarasin Anlagestiftung mit Sitz in Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2010

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Vermögens- und Erfolgsrechnungen pro Anlagegruppe und des Stammvermögens sowie den Anhang auf den Seiten 55 bis 59), Geschäftsführung und Vermögensanlage der Sarasin Anlagestiftung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, die Geschäftsführung und die Vermögensanlage ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und die Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung, der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation und Verwaltung sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, die Geschäftsführung und die Vermögensanlage sowie die Verwendung der Reinerfolge dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Swiss Revision AG

C. Baerlocher
Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

ppa G. Roth
Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Basel, 31. März 2011 CB/NP

Adressen und Kontaktpersonen

Basel

Bank Sarasin & Cie AG
Elisabethenstrasse 62
Postfach, CH-4002 Basel
Telefon +41 (0)61 277 77 77

Kontaktperson

Herr Hp. Kämpf
Telefon +41 (0)61 277 79 10
Fax +41 (0)61 277 78 96

Zürich

Bank Sarasin & Cie AG
Löwenstrasse 11
Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 (0)44 213 91 91

Kontaktperson

Herr M. Wüthrich
Telefon +41 (0)44 213 93 34
Fax +41 (0)44 213 92 62

Genf

Banque Sarasin & Cie SA
8, place de l'Université
Case postale 33, CH-1211 Genève 4
Téléphone +41 (0)22 322 99 99

Kontaktperson

Monsieur B. Piette
Téléphone +41 (0)22 322 99 79
Fax +41 (0)22 737 50 03

Internet

www.sarasin.ch/sast

Disclaimer

Die Sarasin Anlagestiftung kann hinsichtlich des Inhaltes und der Vollständigkeit dieses Dokumentes keine Gewähr abgeben und lehnt jede Haftung für Verluste, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben, ab. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen der Stiftung zum Zeitpunkt der Redaktion und können jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist, sind alle Zahlen ungeprüft. Zu beachten ist, dass historische Renditeangaben und Finanzmarktszenarien keine Garantie für zukünftige Ergebnisse sind. Statuten, Reglement und Anlagerichtlinien sowie die jeweils aktuellen Jahresberichte können bei der Sarasin Anlagestiftung kostenlos bezogen werden. Als direkte Anleger sind nur in der Schweiz domizilierte steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen zugelassen. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung der Sarasin Anlagestiftung weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden.

Impressum

Gestaltung

Althaus & Weil AG, Basel

Fotolithos

Lüdin AG Druckerei, Liestal

Druck/Ausrüsten

Lüdin AG Druckerei, Liestal



Gedruckt auf Cyclus Print matt, Recycling,
hergestellt aus 100% entfärbtem Altpapier

